

# SEEBLICK

| KW 49, 04.12.2015 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

## Weihnachtsstimmung in der Weihnachtsstadt



**Musikalisches, Märchenhaftes, Kulinarisches und viel Weihnachtliches in den Ladengeschäften und Markthäuschen: Der Romanshorner Weihnachtsmarkt begeisterte. Abgerundet wurde das stimmungsvolle Adventswochenende mit wunderschön beleuchteten Tannenbäumen am Hafen.**

Wenn uneigennütziges Engagement von verschiedenen Seiten optimal zusammen-

spielt, kann Grosses entstehen. Der deutlich grösser gewordene Romanshorner Weihnachtsmarkt vom vergangenen Wochenende war aber nicht nur ein Musterbeispiel dafür. Der traditionelle Anlass verzauberte die Besuchenden in diesem Jahr auch mit seiner stimmungsvollen Vielfalt. «Warm, herzlich, einladend; ich fühle mich rundum wohl in unserer Weihnachtsstadt», beschrieb etwa Corina Mensonen die Stimmung.

### Zufriedene Besucher

Derweil Stadträtin Aliye Gül in ihrer herzlichen Eröffnungsrede zum kurzen Innehalten während der Adventszeit aufrief, sorgten die Gruppe McMoJ am Freitagabend und die Band Red Cube am Samstagabend jeweils für den passenden musikalischen Rahmen. Am Laternenumzug vom Samstag und beim

*Fortsetzung auf Seite 3*

**DIE BESTE WAHL!**

**ANGST**  
Malerei & Gestaltung GmbH  
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

■ Malerarbeiten ■ Renovationen ■ Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn | 071 220 99 94  
mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

**De Chlaus chunt!**  
5. Dezember 16 – 17:30 Uhr

**Öpfelfarm**

Monika & Roland Kauderer  
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23  
Mi 13–19 Uhr und Sa 8–17 Uhr

**Kosmopolitin.**

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE

www.franzschmuck.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



**Verschenken Sie Romanshorn!**

Als Kalender, Tasse, Mausmatte, Tasche oder auf Leinwand. Mit den stimmungsvollen Romanshorn-Bildern von Christof Hablützel.



**EXKLUSIV IN DER STRÖBELE-PRINT-LOUNGE**

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**

**Möchten Sie Ihren treuen Kunden Danke sagen oder einfach schöne Festtage und ein glückliches 2016 wünschen?**

In der letzten Seeblick-Ausgabe am 18. Dezember 2015 bieten wir in einer Farbbeilage Platz zu Spezialkonditionen: 92 x 64 mm, s/w Fr. 155.-; farbig Fr. 233.-.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Dezember bei Ströbele Kommunikation, Renate Bachschmied, E-Mail [renate.bachschmied@stroebele.ch](mailto:renate.bachschmied@stroebele.ch)

sonntag 6./13./20.dez.

**adventsbar salmsach**

gemeindehaus, 17-20 uhr

geniessen sie bei uns gemütliche momente in der "hektischen" adventszeit...

programm:

13. dez. "adventsbar salmsach" 17-20 uhr  
20. dez. 18-19 dez. "adventsbar salmsach" 17-20 uhr  
27. dez. 18-19 dez. "adventsbar salmsach" 17-20 uhr

wir freuen uns auf ihren besuch, STV Salmsach

HAFENSTADT ROMANSHORN

**BAUGESUCHE**

**Bauherrschaft**  
Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

**Grundeigentümer**  
Heitz Paul, Chatzerüti 15, 8580 Hefenhofen, vertreten durch IT3 St. Gallen AG, Blumenbergplatz 3, 9000 St. Gallen

**Bauvorhaben**  
Erstellung einer Abfall-Halbunterflurcontainer-Anlage

**Bauparzelle**  
Spielgasse 2, Parzelle Nr. 2901, Zone WG3

---

**Bauherrschaft/Grundeigentümer**  
Heeb Hans, Gemserstrasse 5, 8006 Zürich

**Bauvorhaben**  
Sanierung Zweifamilienhaus, Einbau Dachwohnung, Anbau Lift, Terrasse und Balkon

**Bauparzelle**  
Alleestrasse 12, Parzelle Nr. 115, Zonen WG3, WG2, Os

---

**Planaufgabe**  
vom 4. Dezember bis 23. Dezember 2015  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen**  
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

**25 Jahre Firmentreue**

Beni, wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem Jubiläum. Wir bedanken uns für Deine Treue und Deine Zuverlässigkeit. Du bist uns eine wertvolle Stütze, auf die stets Verlass ist!

**Herzlichen Dank!**

Jürg und Kurt Hugentobler mit Team  
Kaminfegermeister Romanshorn

Fortsetzung von Seite 1

sonntäglichen Einzug von Chläusen und Schellern waren die Strassen trotz Wind und Kälte gesäumt von vielen fröhlichen Gesichtern. Aber nicht nur das einmalige Ambiente fand bei den sehr zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Gefallen. Margarita Candrian etwa hob das hochstehende Angebot von Edelsteinen hervor. «Diese Qualität kriegt man nirgends zu diesem Preis», strahlte die Frau nach ihrem Einkauf.

**Glückliche Standbetreiber und Organisatoren**

«Für meine Adventsgestecke und geflochtenen Nielenkugeln arbeite ich rund zwei Monate», erklärte Karin Häberlin, die für ihre Werke viel Lob erhielt und sich über das Interesse ihrer Kundschaft sichtlich freute. «Ich mache während des Marktes natürlich

nicht den grossen Umsatz in meinem Geschäft. Viel wichtiger ist mir aber heute die wundervolle Stimmung auf der Alleestrasse», sagt die Inhaberin von Fashion Point, Irene Tanner, die mit ihrem schön dekorierten Schaufenster ebenfalls zum weihnachtlichen Flair beitrug. Die neue Anordnung der Markthäuschen mit versetzten Durchgängen und einfachen Zugängen zu den Ladenlokalen sei sehr gut, fand Goldschmied Werner Zürcher. Auch Stefan Krummenacher vom Stadtmarketing zog ein positives Fazit. «Unsere 32 verfügbaren Markthäuschen waren sehr schnell vergeben, und für die sonntäglichen Marktstände war die Nachfrage grösser als das Angebot.» Der Besucheraufmarsch sei trotz teilweise widrigen Witterungsbedingungen sehr gut gewesen, fügte OK-Mitglied Andrea Ströbele sichtlich zufrieden an.

**Der Hafen im Lichterglanz**

Zahlreich war der Aufmarsch auch am Romanshorner Hafen, wo am Freitag die SBS Schifffahrt AG zum ersten von insgesamt zwölf zauberhaften Adventsabenden einlud und der Tannenbaum mit den weissen Kugeln, flankiert von einer Hirschfamilie aus Schwemmholz, ein eindrückliches Bild bot. Derweil die Tanne auf der Hafenplattform eine Premiere darstellt, hat der geschmückte Nadelbaum auf der Bunkerwiese bereits Tradition. Durch die Initiative von Dominik Lauchenauser ist nun auch die Nordseite des Hafens mit einem Weihnachtsbaum bestückt. Dessen Einweihung war am Sonntagabend der perfekte Abschluss eines in jeder Beziehung gelungenen Adventswochenendes. ●

*Stadt Romanshorn und Organisation Fachgeschäfte Romanshorn*

# Aufruf zum Sternsingen

**Jedes Jahr machen Tausende von Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt am Projekt Sternsingen mit.**

Hilf auch du, für Kinder in Bolivien und auf der ganzen Welt zu sammeln, unter dem Motto: Respekt für dich, für mich, für andere. Am 2. und 3. Januar 2016 sind deshalb alle Kinder aus Romanshorn und der Umgebung eingeladen, die internationale Sammelaktion

zu unterstützen. Wir ziehen am Samstag, 2. Januar, von 13.30 bis circa 18.30 Uhr und am Sonntag, 3. Januar, von 13.30 bis 17.30 Uhr als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus. Treffpunkt vor dem Singen ist immer die Kaplanei, Schlossbergstr. 20, Romanshorn. Wenn du noch Fragen zum Sternsingen hast, stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über deine Anmeldung bis am 18. Dezember. (Anmeldeformulare liegen

im Schriftenstand der katholischen Pfarrkirche bzw. werden im Reli-Unterricht verteilt.) Kontakt: Tanja Tribull, Pastoralassistentin, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, Telefon 079 544 34 02. Du kannst natürlich alle deine Freunde, Bekannten, Cousins usw. mitnehmen, je mehr wir sind, desto besser! Wir freuen uns auf dich! ●

*Katholische Pfarrei Romanshorn*



**Ja zur Planung**  
Schulgemeinde erhält grünes Licht für Projektierung.  
Weiter auf Seite 5.



**Ausbau Busangebot**  
Ab 13. Dezember gilt ein neuer Fahrplan.  
Weiter auf Seite 6.



**Tanzen auf grossen Bühnen**  
Assunta Tassone begeistert mit ihrer Tanzschule.  
Weiter auf Seite 19.

**Kultur, Freizeit, Soziales**  
Seiten ..... 1 bis 3, 9, 11 bis 20

**Gemeinden & Parteien**  
Seiten ..... 3 bis 13

**Wellenbrecher**  
Seite ..... 5

**Leserbriefe**  
Seiten ..... 7, 14, 16, 18

**Wirtschaft**  
Seiten ..... 20 bis 22

**Impressum**

**Herausgeberin Stadt Romanshorn**  
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheint jeden Freitag**  
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–

**Abo-Bestellungen und Mutationen**  
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch

**Beiträge bis Dienstag 8 Uhr**  
Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch

**Inserate bis Montag 14 Uhr**  
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Entdecken Sie unser vielfältiges  
Geschenkartikel u.a. Yankee-Duftkerzen

**Kerzenzauber in festlicher Stimmung in Egnach**  
Romanshorerstrasse 130

Wir beschenken Sie mit 20% Spezialrabatt auf unserem Yankee-Candle-Sortiment. Zudem führen wir wunderschöne Geschenkartikel in Handarbeit wie Wellnesskörbe, Schwemmholtzvasen und Accessoires. Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten. Jeder Kunde erhält eine kleine Überraschung. Geöffnet Mittwoch bis Freitag, 13.30 bis 18.00 Uhr, und Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr. Es gibt Glühwein und Punsch für Sie. Das Kerzenduft-Team freut sich auf Ihren Besuch.



**Wir planen zusammen mit Ihnen Ihre persönliche Weihnachtsfeier und sorgen dafür, dass Ihre Feier ein besonderes Erlebnis wird.**

Auf unserer Website [www.seerestaurant-romanshorn.ch](http://www.seerestaurant-romanshorn.ch) finden Sie unsere Weihnachtsmenü-Vorschläge.

Das Seerestaurant-Team freut sich auf Ihre frühzeitige Reservation!

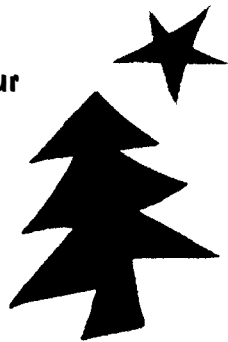
Hafenstrasse 48 | 8590 Romanshorn | Telefon 071 455 11 11  
[info@seerestaurant-romanshorn.ch](mailto:info@seerestaurant-romanshorn.ch)

**Christbaumverkauf  
ab 11. Dezember 2015**

- Tannen in diversen Grössen und Formen, aus eigener Kultur
- Dekorationsäste
- Christbaumständer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager  
Reckholdernstrasse 51  
8590 Romanshorn, Mobile 078 720 21 32



Per sofort zu vermieten in **Neukirch-Egnach**, Bahnhofstrasse 62  
moderne, helle, neu renovierte

**Loft-Wohnung im 1. OG**  
Fr. 1350.-/Monat, NK Fr. 150.-

neue Wohnküche und Bad, neuer Parkettboden, eigene Waschmaschine und Tumbler, 83m<sup>2</sup> Nettowohnfläche, Tiefgaragenplatz Fr. 95.-/Monat. Zentral und sonnig gelegen. Besichtigung nach Vereinbarung.

**Auskünfte:** Telefon 071 474 79 60  
Fax 071 474 79 69, [paliaga@paliaga.ch](mailto:paliaga@paliaga.ch)



**Massage-Praxis Chesini Judith**  
8590 Romanshorn / 079 388 73 51  
Dipl. Berufsmasseurin



[www.praxis-chesini.com](http://www.praxis-chesini.com)

In Romanshorn, Nähe Bahnhof, ruhig gelegene  
**3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Parkplatz,**  
Fr. 1150.-/Mt. inkl. Nebenkosten.  
Telefon 056 664 75 59



**Dentalhygiene für jedermann**



Mittlere Gasse 1, 8590 Romanshorn, [www.dh-studio.ch](http://www.dh-studio.ch)  
078 884 33 54, 071 471 31 57, **Di bis 20.30 Uhr**



Romanshorn ist die attraktive Hafenstadt am Bodensee mit rund 10'500 Einwohnern. Die Stadt Romanshorn sucht per 1. April 2016 eine/n

**Mitarbeiter/in Werkhof für die Materialwartung von Zivilschutz und Feuerwehr (100%)**

Weitere Informationen unter: [www.romanshorn.ch/stadt/stellenangebote](http://www.romanshorn.ch/stadt/stellenangebote)

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **Egnach**, Romanshorerstrasse 114  
schöne, helle

**3½-Zimmer-Wohnung, 2. OG**  
Fr. 1100.-/Monat, NK Fr. 250.-

Offene Wohnküche, alle Räume mit neuem Parkettboden, eigene Waschmaschine und Tumbler, 90m<sup>2</sup> Nettowohnfläche, gedeckter-Abstellplatz  
Fr. 70.-/Monat, Lift vorhanden. Besichtigung nach Vereinbarung.

**Auskünfte:** Telefon 071 474 79 60  
Fax 071 474 79 69, [paliaga@paliaga.ch](mailto:paliaga@paliaga.ch)



**volleyamriswil**

**Sa, 5. Dezember 2015**  
17 Uhr, Amriswil  
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

**Volley Amriswil**

**Burgerstein Vitamine  
Volley Jona**

Festwirtschaft

Vorspiel, 14 Uhr  
**Volley Amriswil II –  
VBC Andwil-Arnegg**

[www.volleyamriswil.ch](http://www.volleyamriswil.ch)



## Zeitunabhängig entsorgen – neue Sammelstellen an der Hafenstrasse

An der Hafenstrasse 13a in Romanshorn werden am kommenden Montag, 7. Dezember, zwei Voll-Unterflur-Sammelstellen in Betrieb genommen.

Nun können auch die Quartierbewohnerinnen und -bewohner der Hafenstrasse ihre offiziellen Kehrriechtsäcke zeitunabhängig, sauber, sicher und schnell entsorgen. Die ab Montag, 7. Dezember, offene neue Entsorgungsstelle an der Hafenstrasse 13a bringt für die in diesem Umkreis Lebenden mehr Flexibilität und Sauberkeit, bedingt aber teilweise auch eine Veränderung von Gewohnheiten. Die betroffenen Quartierbewohner sind persönlich angeschrieben sowie mit einem Merkzettel mit den Übergangsregelungen und einem Plan bedient worden. Für weitere Auskünfte steht Eveline

Schultes, Abteilung Bau und Verkehr (Direktwahl 071 466 83 74, E-Mail: eveline.schultes@romanshorn.ch) während der Bürozeiten gerne zur Verfügung.

### Weitere Gebiete

Nächstens werden auch die Gebiete Spielgasse und Gottfried-Keller-Strasse vom unkomplizierten Entsorgungssystem profitieren können. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers werden rechtzeitig ein persönliches Schreiben erhalten. Die Stadt Romanshorn freut sich, wenn die Bestrebungen für eine saubere Hafenstadt mitgetragen werden, und dankt für das Verständnis. ●

*Stadt Romanshorn,  
Abteilung Bau und Verkehr*

## Ja zur Planung für neues Schulhaus

Die Romanshorner Stimmberechtigten haben am 29. November 2015 dem Projektionskredit über Fr. 260'000 für einen Schulhausneubau «im Grund» deutlich zugestimmt: 71 % der Stimmenden haben ein Ja in die Urne gelegt. Die Stimmbeteiligung lag bei knapp 14 %.

Die Primarschulgemeinde möchte an der Ecke Grund-/Grünaustrasse ein neues Quartierschulhaus für fünf Abteilungen bauen – voraussichtlich drei Unterstufenklassen und zwei Kindergartenabteilungen. Das neue Schulhaus soll dereinst die beiden folgenden Provisorien ablösen:

- den Schulpavillon an der Gottfried-Kellerstrasse, einen Leichtbau aus dem Jahr 1993, für welchen eine Sanierung unwirtschaftlich ist
- den Kindergartenbetrieb in der ehemaligen Hauswartwohnung im 2. OG des Oberschulhauses an der Bahnhofstrasse

Aus einem zweistufigen Selektionsverfahren war die Planergemeinschaft «Edwin Kunz Architekt und Ienco AG» aus Amriswil als Sieger hervorgegangen. Sie wird nun zusammen mit der Baukommission der Primarschulgemeinde das Schulhausprojekt konkret ausarbeiten. Ziel der Behörde ist es, im Herbst 2016 den Baukredit zur Urnenabstimmung vorlegen zu können. Sie geht provisorisch von Baukosten in der Höhe von Fr. 6 bis 7 Millionen aus.

### Dank der Behörde

Die Primarschulbehörde freut sich über die deutliche Zustimmung zur ersten der beiden Kreditvorlagen für das Neubauprojekt «im Grund» – und bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Unterstützung und das Vertrauen, welches sich im Abstimmungsresultat widerspiegelt. ●

*Primarschulbehörde Romanshorn*

## Wie wärs ...?

Wünsche haben, das kennt jeder. Ganz klassisch ist der Wunschzettel an Weihnachten, den auch ich als Kind jeweils geschrieben habe, um ihn dann draussen an die Wäscheleine zu hängen, in der Hoffnung auf Erfüllung. Dabei habe ich relativ schnell gelernt, dass es realistische Begehren gibt und andere, die Wunschenken bleiben. Auch die Priorität und somit die Reihenfolge der Wünsche war mitentscheidend für den Erfolg. Einfach gesagt, pragmatisch, realisierbar und sinnvoll musste er sein. Wünsche formulieren sich aus einem Verlangen heraus, die nicht unmittelbar erfüllt werden können. Will man sich oder ändern einen Wunsch wahr machen, braucht es eine Aktion. Oftmals und grad beim Wunschzettel ist für die Umsetzung Geld nötig. Hat man genug davon, kann er erfüllt werden. Haben wir nun aber Wünsche, die wir uns momentan nicht leisten können, müssen wir diese als unrealistisch zur Seite legen oder aber einen Plan erstellen, wie diese künftig verwirklicht werden könnten. Also man spart, bis man genug hat, oder man nimmt einen Kredit auf. In beiden Fällen ist ein Verzicht oder ein Mehraufwand nötig, um sich das Zusätzliche leisten zu können – so die einfache Erkenntnis, die jeder von uns kennt. Gleich verhält es sich auch im öffentlichen Bereich. Also, wenn wir in Zukunft Wünsche umsetzen wollen, müssen wir uns überlegen, wie wir die Mittel dazu generieren. Sind deren Wünsche viele, was man bei uns, ohne zu übertreiben, feststellen kann, beginnt man am besten einmal damit. Dazu braucht es ein «Sparkässeli», das wir entweder mit Einsparungen oder mit Steuergeldern füllen. Senkte man vor Jahren die Steuern, weil die Gemeinde nicht auf Vorschuss sparen soll, erstaunt es wenig, dass jetzt kaum Mittel vorhanden sind. Damals vertraten die «Pro-Steuersenker» einhellig die Meinung, dass sie bei Bedarf die Steuern auch wieder erhöhen werden. Genau das ist jetzt nötig, so, wie auch der Stadtrat das in Aussicht gestellt hat. Wohl wissend, dass wir uns auch so zusätzlich noch erheblich verschulden müssen, wollen wir uns auch nur einen Teil der sinnvollen Begehren umsetzen. Der Wunschzettel ist geschrieben, jetzt ist der Tatbeweis gefragt. Oder wollen wir doch lieber weiter nur davon träumen, wies wär, wenn ...? ●

*Walter Knöpfel*

## Starker Ausbau des Busangebotes

**Die Autokurse Oberthurgau AG (AOT) haben in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Amriswil, Arbon, Romanshorn, Egnach, Salmsach und Hefenhofen und dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau, Öffentlicher Verkehr/Tourismus, beschlossen, das öffentliche Busangebot im Oberthurgau stark auszubauen. Der Fahrplanwechsel gilt ab 13. Dezember.**

Gemäss dem aktuellen Fahrplan verkehrt die Buslinie 940 Amriswil–Romanshorn–Arbon im Stundentakt von 6 bis 20 Uhr (am Sonntag im Zweistundentakt). Diese Linie erschliesst insbesondere die Siedlungsgebiete zwischen den drei Oberthurgauer Zentren. In den Städten Arbon und Romanshorn hat diese Linie zudem eine starke Funktion als Ortsbus. Ausgerichtet ist der Fahrplan auf den Bahnknotenpunkt Romanshorn. Die zweite betroffene Buslinie 941 von Amriswil nach Arbon verkehrt heute noch im Stundentakt von 6 bis 20 Uhr (am Sonntag im Zweistundentakt). Zusätzliche Verbindungen werden gefahren von Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am frühen Abend. Diese Linie muss das Siedlungsgebiet erschliessen und die beiden Zentren miteinander verbinden. In Amriswil als auch in Arbon spielt diese Linie ebenfalls eine wichtige Rolle als Ortsbus. Der Fahrplan ist auf die Bahnanschlüsse in Amriswil ausgerichtet.

### Umfangreiche Vorabklärungen

In allen betroffenen Gemeinden gab es umfangreiche Vorabklärungen und Diskussionen in den betroffenen Behörden, unter anderem mit einer positiven Abstimmung an einer Gemeindeversammlung in Romanshorn. Aufgrund der positiven Reaktionen aus dem Oberthurgau stimmte der Thurgauer Regierungsrat dem Ausbau des Busangebotes zu.

### Neue Linienführungen

Neben der Fahrplanverdichtung gibt es auch neue Linienführungen, zum Beispiel in Amriswil neu ab Bahnhof über die Poststrasse–Kirchstrasse–Weinfelderstrasse–Romanshornstrasse nach Romanshorn. Neu werden die Haltestellen Kirchstrasse–Marktplatz–Zentrum bedient. Der Stun-

dentakt von 6 bis 20 Uhr wird in der Verkehrsspitze am Morgen sowie ab 13.30 Uhr zum Halbstundentakt verdichtet. Die Linienführung Amriswil–Arbon bleibt unverändert. Wenn der Bushof südlich des Bahnhofes Arbon eröffnet wird, soll geprüft werden, ob die Kurse in beiden Richtungen über die NLK (Neue Linienführung Kantonsstrasse) verkehren sollen. Das Fahrplanangebot wird zu einem lückenlosen Halbstundentakt von 6 bis 20 Uhr verdichtet.

### Über 200'000 Buskilometer im Jahr zusätzlich – oder fünfmal rund um die Erde

Dieser starke Ausbau des Busangebotes bedeutet für die Autokurse Oberthurgau AG (AOT), dass die Busse über 200'000 zusätzliche Kilometer fahren müssen. Das entspricht einer fünfmaligen Erdumrundung. Um diesen starken Ausbau von 8000 Betriebsstunden bewältigen zu können, benötigen die AOT weitere Chauffeure und vier neue Busse. Die Kosten für den Ausbau des Angebotes sind beträchtlich und mit Mehrabgeltungen von 1,13 Millionen Franken budgetiert. Die betroffenen Gemeinden übernehmen 50 Prozent in Anbetracht der starken Funktion der Buslinien als Ortsbusbetrieb. Die anderen 50 Prozent werden durch den Kanton

Thurgau und die mit einer öffentlichen Verkehrsanbindung erschlossenen Gemeinden übernommen.

### Drei Jahre Versuchsbetrieb

Das zusätzliche Fahrplanangebot und die Finanzierung gelten für drei Jahre und sind auf den Fahrplan 2019 zu überprüfen und neu festzulegen. Der dargestellte Ausbau des Fahrplans auf den Buslinien 940 Amriswil–Romanshorn–Arbon und 941 Amriswil–Arbon erhöht die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs im Oberthurgau ganz wesentlich. Die Gemeinden werden besser miteinander verbunden, und in den Städten decken die Buslinien die innerstädtischen Verkehrsbedürfnisse besser als heute ab. Die Standortattraktivität der Region Oberthurgau steigt, und es entsteht ein regionaler Ausgleich zu den Beitragsleistungen des Kantons an die Stadtbusbetriebe in Frauenfeld und Kreuzlingen.

Die Städte und Gemeinden rufen deshalb die Bevölkerung im Oberthurgau auf, künftig vermehrt zur Bahn, zum Einkaufen, zur Arbeit usw. die AOT-Busse zu benutzen. ●

*AOT Oberthurgau, Eugen Fahrni*

### Das neue Angebot kurz zusammengefasst

Der Ausbau des öffentlichen Busangebotes im Oberthurgau umfasst im Detail folgende neue und zusätzliche Leistungen:

- Linie 80.940 Amriswil – Romanshorn – Arbon  
Halbstundentakt, neun zusätzliche Kurspaare in den Hauptverkehrszeiten, morgens und abends von Montag bis Freitag, Stundentakt am Samstag, Verdichtung zum Stundentakt am Sonntag
- Linie 80.941 Amriswil – Arbon  
Integraler, durchgehender Halbstundentakt von Montag bis Freitag (sieben zusätzliche Kurspaare), Stundentakt am Samstag, Verdichtung zum Stundentakt am Sonntag
- 200'000 zusätzliche Kurs-Kilometer pro Jahr
- 8000 zusätzliche Betriebsstunden pro Jahr
- Vier neue Niederflur-Linienbusse MAN Euro 6, mit Hochlehner-Komfortbestuhlung und Sicherheitsgurten, Klimaanlage
- Linien 80.942 Amriswil – Muolen und 80.943 Amriswil – Bischofszell  
Wie bisheriges Angebot: Halbstundentakt in den Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag, Stundentakt am Samstag und Sonntag

## Stellungnahme des Stadtrates zur Ablehnung der Einsprachen Mobilfunk-Basisstation

Gegen die Baueingabe zur Erstellung einer Mobilfunkantenne an der Gartenstrasse 5 sind 40 Einsprachen eingegangen, wovon eine mit über 300 Mitunterzeichnern. Das Baugesuch wurde sowohl von der Stadt wie auch vom Kanton eingehend geprüft. Dabei hat sich ergeben, dass das Vorhaben den öffentlich-rechtlichen Vorschriften vollumfänglich entspricht. Es besteht daher ein Rechtsanspruch auf Erhalt der Baubewilligung.

Der Stadtrat hat deshalb an seiner Sitzung vom 17. November 2015 die Einsprachen

abgewiesen, soweit er auf sie eintreten konnte. Zudem wird auf den zivilrechtlichen Weg im Sinne von Artikel 684 ZGB verwiesen. Auf eine Einsprache konnte aus formellen Gründen nicht eingetreten werden. Die abgewiesenen Entscheide können innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau angefochten werden. ●

*Stadtrat Romanshorn*

## Mobilfunk – Stadtschande

Es ist weit bekannt, dass die Gartenstrasse in Romanshorn mit den stilvollen Bauten und der idealen Lage als gutes Wohnquartier gilt. Sie gehört im neuen Zonenplan rechtskräftig in die Ortsbildschutzzone. Kurz vor dieser Schutzmassnahme geht nun der vollzählige Stadtrat hin und erteilt Baubewilligung für die hart umkämpfte Sunrise-Mobilfunkantenne. Die Rechtskraft des neuen Zonenplanes hätte die Gartenstrasse ziemlich sicher vor der gravierenden Abwertung und der schädlichen Strahlung durch die Mobilfunkantenne geschützt. Offenbar muss der Stadtrat hier andere Gründe haben. Im Zeitalter der FIFA-Korruption sind solche Fragen nur die logische Folge. Gegen die Antenne hat sich innert kürzester Zeit die IG für ein strahlenfreies Zentrum mit über 400 Mitgliedern gebildet. Der Stadtrat stösst sehr unvorsichtig und unklug die gesamte IG vor den Kopf. Die Quittung wird hier spätestens bei den nächsten Wahlen ausgestellt werden. Die Quittung etlicher Bürger könnte sich dann auch noch auf die selbstherrliche und «wunderbare» Mutation über Nacht vom Gemeinde- zum Stadtrat beziehen.

Technisch soll die Antenne i.O. und nicht anfechtbar sein. Das heisst es zumindest jetzt. Die Antenne ist praktisch auf Augenhöhe der Anlieger. Alle anderen Mobilfunkantennen stehen auf wesentlich höheren Gebäuden als die Anlieger-Gebäude. Es soll keine Mindesthöhe für Antennen geben. «So praktisch» ...! Dann kann man ja in Zukunft z.B. im Garten neben dem Wäscheständer im Rasen ebenerdig eine Mobilfunkantenne haben. «Wers glaubt» !

Das «i-Tüpfl» setzt hier aber der Besitzer der Gartenstrasse 5–7, welcher die Antenne will. Er wohnt in Winterthur, kassiert und bleibt von der Strahlung verschont. Anstelle von «Treu und Glauben» gilt dort ganz einfach nur «Soll und Haben». Aus dieser Sicht der Profitgier erscheint der Entscheid des Stadtrates erst recht im schlechten Licht. Hier gehört nun dringend ein Machtwort vom Stadtpräsidenten oder des ganzen Rates hin, der solche Destruktion und Verschandelung verhindert. Es ist höchste Zeit, dass die IG für das strahlenfreie Zentrum nun fristgerecht aktiv wird. ●

Leserbriefe

## Mobilfunkanlage Gartenstrasse 5, Romanshorn

Die Antennen kommen und bleiben! Die Lebensqualität im Quartier fällt. Soll sich Romanshorn so weiterentwickeln? 40 direkte Einsprecher und 362 Mitunterzeichner der Sammeleinsprache genügen nicht, um das Vorhaben der Sunrise zu stoppen. Der Stadtrat hat gegen die betroffenen Bürger und zugunsten der Antenne im Zentrum entschieden. Begründung: Der Stadtrat habe keine andere Wahl, als sich der Obrigkeit zu beugen. Die gesetzlichen Vorgaben seien erfüllt, und ein «nein» würde für den Stadtrat voraussichtlich eine Schelte der nächsten Instanz und der Sunrise beschern. Fazit: Der Bundesrat hat uns Bürger mit der Vergabe der Funklizenzen an die Netzbetreiber «verkauft» und sich von ihnen gleichzeitig die Grenzwerte vorgeben lassen. Dies ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Bevölkerung. Nach dem Motto: Wer zahlt, befiehlt.

Bitte verstehen Sie mich nicht falsch, auch ich nutze die «neuen Technologien». Nur, intern kann ich selber bestimmen, wie stark ich mich der Strahlung (WLAN, Funktelefon etc.) ausliefern will. Unsere Volksvertreter mit ihren Lobbyisten zwingen uns die Strahlung aber ungefragt auf.

Zuletzt danke ich allen für die Unterstützung gegen die Antenne an der Gartenstrasse. Ich hoffe, dass Sie durch die erhöhte Strahlung keinen unmittelbaren oder späteren gesundheitlichen Schaden (wie z.B. beim Asbest) erleiden müssen. Aber das ist ja morgen und nicht heute. ●

*IG strahlungsfreies Zentrum,  
Ruedi Schraff*

*Peter Walder, Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

## Weihnachtskrippe in evangelischer Kirche

Nun lädt auch in der evangelischen Kirche in Romanshorn eine Weihnachtskrippe zu adventlicher Besinnung ein. Die Figuren wurden von einem Frauenteam unter der Leitung von Christa Bienst, der Stall von Kurt Tanner und die Beleuchtung von Wolfgang Bienst geschaffen und erstellt. In der Abendandacht vom vergangenen Sams-

tag wurde sie eingeweiht. Am 3., 6., 11., 14., 18., 20. und 27. Dezember sowie am 1., 3. und am 6. Januar wird jeweils von 16.30 bis 18 Uhr zur adventlichen Gemeinschaft eingeladen. ●

*Markus Bösch*



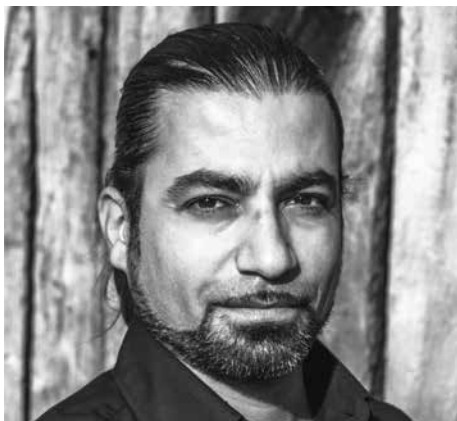
ALO, CIAO, GODDAG, GRÜEZI, HALLO, HELLO, HEI, HOLA, HYVÄÄ, OLÀ, SALUT, SALAM, SERVUS, NAMASTE, VANAKAM, MERHABA

## Menschen mit unterschiedlicher Herkunft berichten über ihr Leben und ihre Heimatgefühle in der Hafenstadt

**Der seit fast fünf Jahren andauernde bewaffnete Konflikt in Syrien hat zu einer schweren humanitären Krise geführt und der syrischen Bevölkerung unendliches Leid gebracht. In der Region sind 15,5 Millionen Menschen von Nothilfe abhängig, über 12 Millionen allein in Syrien; das entspricht mehr als der Hälfte der syrischen Bevölkerung. Viele Menschen sind auf der Flucht: In der Region befinden sich gemäss UNHCR rund 4,1 Millionen Flüchtlinge, beinahe 40 Prozent davon sind Kinder unter zwölf Jahren (Stand: Mitte September 2015; Staatssekretariat für Migration SEM).**

### Nahöstlicher Irrgarten

Die Liebe führte Nadal Aldroubi im Jahr 2006 in die Schweiz. Er hat sein Heimatland als offen für alle in Erinnerung, wo die Religionszugehörigkeit keine Rolle spielte. Die



Nadal Aldroubi engagiert sich in Hilfsprojekten für seine Landsleute.

frühislamische Geschichte komme jedoch zurück, meint der gebürtige Syrer. «Viele Länder vertreten eigene Interessen in Syrien, und es geht um geopolitische und religiöse Machtvorstellungen.» Gegen das Regime Assad kämpfen rund 30 bis 40 Rebellen Gruppen. Diese haben als einziges gemeinsames Ziel den Hass auf al-Assad. Nadal Aldroubi hat nach wie vor regelmässig Kontakt mit Menschen aus seiner Heimat. «Die syrische Wirtschaft ist erschüttert und das Volk tief gespalten. Viele Menschen haben alles verloren und sind auf der Flucht.» Leider könne man heute in der Türkei oder via Internet syrische Ausweispapiere und Arbeitszeugnisse kaufen, bedauert Nadal Aldroubi, der gelegentlich als Übersetzer für die Polizei oder Schulen tätig ist. «Viele Menschen auf der Balkanroute beantragen unter falscher syrischer Identität Asyl.»

### Integration ist schwierig

Viele Flüchtlinge kämen mit hohen Erwartungs- und Anspruchshaltungen in die Schweiz, erzählt der gelernte Koch. «Wir haben es mit einer grossen Gruppe von relativ jungen Männern zu tun, die sehr viel Gewalt erlebt haben. Wir müssen diesen Menschen erst die europäische Idee vermitteln und sie mit der Realität konfrontieren. Denn hier gibt es sowohl Religionsfreiheit wie auch die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau.» Auch gelten die Rechtsstaatlichkeit und die soziale Marktwirtschaft. «Die Menschen müssen eine neue

Sprache und dazu ein ganz anderes Alphabet lernen. «Das ist nur möglich, wenn man sich auch selber aktiv darum bemüht und nicht nur arabisches TV schaut oder mit dem Natel spielt», weiss Nadal Aldroubi aus eigener Erfahrung. Verstärkte Hilfe vor Ort sei die wirksamste Hilfe, weshalb sich Nadal Aldroubi auch selber für ein Hilfsprojekt engagiert. So wurden am letzten Nationenfest aus dem Erlös der Stände rund 1'000 Franken für Medikamente in Syrien gespendet. Eine Gruppe von engagierten Einheimischen in Damaskus arbeitet eng mit Terre des hommes zusammen und nennt sich «goutte d'huile». So wie sich ein kleiner Tropfen Öl zu einem grossen Flecken ausbreitet, so bewirken diese Menschen mit wenigen Mitteln viel in ihrer Umgebung. Nadal Aldroubi plant bereits das nächste Hilfsprojekt in Romanshorn in Zusammenarbeit mit den Kirchen.

### Schweizer Pünktlichkeit

In der Schweiz schätzt Nadal Aldroubi die Sauberkeit, die gute Organisation und die Sicherheit. Er habe in Romanshorn viele Menschen gefunden, die ihn unterstützen und zu denen er regelmässige Kontakte habe, freut sich der Christ, der aktiv im katholischen Kirchenchor mitsingt. Die Kommunikation sei allerdings nicht immer einfach. Dies liege nicht an mangelnden Deutschkenntnissen, sondern manchmal eher an der mangelnden Zeit, seinem Gegenüber gut zuzuhören. ●

Sibylle Hug, Integrationsstelle Romanshorn

### Aktuelles

- Integrationsstelle Romanshorn: Telefon 071 466 83 06
- Öffnungszeiten: Mittwochmorgen 07.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr

### Wichtige Daten

- Deutschkurse 2016: Start 1. Semester ab Februar 2016 (Anmeldung ab sofort möglich)
- Kontakt: interkultureller Treff für Frauen, Grossmütter und Mütter mit Kindern mit

und ohne Migrationshintergrund: jeden zweiten Donnerstagnachmittag: 17.12.2015  
7.1/21.1./28.1./18.2./25.2./10.3./24.3.2016 in der Jugendherberge Romanshorn, Gottfriedkellerstr. 6

Auch im 2016 wird die Integrationsstelle im Seeblick alle zwei Monate mit einer Seite präsent sein. Im ersten Beitrag im Januar erzählen Migrantinnen und Migranten wie sie den Jahreswechsel erlebt haben. Ausserdem werden wir «Kontakt» vorstellen. Aber auch mit dem Länder-Pingpong wollen wir weiterfahren; im März folgt der Beitrag «Sri Lanka».



## 20 Jahre «Fiire mit de Chliine»

Geburtstag für ein kirchliches Angebot, das es in sich hat: Kürzlich feierten die Verantwortlichen des «Fiire mit de Chliine» das 20-jährige Bestehen. Silvia Müller, Präsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, dankte für den Einsatz für dieses «Angebot», das hilft, Familien und Kinder an und in die Kirche zu führen. Und es sei toll und ein Glück, dass es weitergeht:

Während 15 Jahren haben Regina Scheuner (20 Jahre, sie war von Anfang an dabei), Beatrice Bösch und Jeanette Müller jährlich neun solche Feiern für drei- bis sechsjährige Kinder organisiert und durchgeführt. Ab dem neuen Jahr sind Regula Wüst, Daphne Lotz und Edith Züllig federführend. ●

*Markus Bösch*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Starker Auftritt der SCR-Sharks

Die sieben jungen Sharks zeigten an den nationalen Meisterschaften erneut, dass sie ihre Bestleistungen auf den Punkt abrufen können.

Mit Flavia Schildknecht (98), Larina Schindler (98), Fabienne Seewer (99), Enya Narr (99, fehlte an diesen Meisterschaften), Fabiana Bötschi (00), Noa-Anastasia Wapp (01), Lorenz Brühlmann (00) und Yvon Coudrais (00) hatten im Vorfeld erstmals acht junge SCRler die doch strengen Limiten unterboten und sich für diese nationalen Meisterschaften qualifiziert, die vom 19. bis 22. November in Lausanne stattfanden. Was die sieben teilnehmenden Schwimmer dort zeigten, war wiederum eindrücklich. Sie vermochten erneut ihre besten Leistungen an diesem ersten Saisonhöhepunkt abzurufen. Neben vielen weiteren Topzeiten verbesserte sich Flavia über 800 m Freistil um 8 Sekunden, Yvon über 200 m Delfin und 1500 m Freistil um je 5 Sekunden, Noa über-



zeugt über 200 m Delfin, Larina unterbot ihre Bestzeiten in allen drei Delfinrennen, und die drei Brustspezialisten Fabiana, Fabienne und Lorenz glänzten mit tollen Bestzeiten vor allem über die 100-m-Strecke. Mit dieser eindrücklichen Teamleistung rangiert der SCR bei der Leistungssteigerung der Schwimmer auf dem hervorragenden 5. Platz von 53 Teams! ●

*Schwimmclub Romanshorn, Antoinette Gerber*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Zumba Gold in Romanshorn

**Zumba Gold eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen langsam aufgebaut werden. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Im Januar beginnen in Romanshorn neue Kurse.**

Zumba Gold ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining, auch bei körperlichen Einschränkungen wie Hüft-, Schulter- oder Knieproblemen. Lassen Sie sich von Rumba, Salsa und Merengue mitreissen und verbrin-

gen Sie fröhliche Stunden mit einfachen Bewegungsabläufen. Die Lektionen werden jeden Dienstag, ab 12. Januar bis 22. März 2016, von 15.30 bis 16.30 Uhr in der evangelischen Kirchgemeinde, Bahnhofstrasse 44 in Romanshorn, durchgeführt.

Weitere Auskunft erteilt Claudia Höhener, Telefon 071 440 17 61. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder*

## Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 1. Dezember 2015 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- Den Zwischenstand eines Revisionsverfahrens im Zusammenhang mit einer Landumlegung beraten und nächste Schritte beschlossen.
- Die geplante Aufhebung der Zollstelle Romanshorn diskutiert und eine Stellungnahme zuhanden der zuständigen Bundesrätin verabschiedet.
- Die Erarbeitung eines Beleuchtungskonzepts für den Entwicklungsschwerpunkt Hafenbecken in Auftrag gegeben. ●

*Stadtrat Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

## Wir gratulieren

Am Samstag, 5. Dezember, darf **Anna Holzer-Kubli** im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn ihren **95. Geburtstag** feiern.

Am Sonntag, 6. Dezember, kann **Nelly Looser-Ruch** an der Hallwylstrasse 12 in Romanshorn Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

*Stadtrat Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

## Mitteilungen des Einwohneramtes

### Eheschliessung

#### 9. November in Amriswil

- Osmanoski Jasmina, von Romanshorn TG; Ibushoski Festim, von Mazedonien

### Todesfall

#### 17. November in Arbon

- Bischof Karl, geb. 28. August 1927, von Eggersriet-Grub SG ●

*Einwohneramt Romanshorn*

## Unvergessliche Momente geschenkt

### Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Romanshorn organisierten Sozialprojekte.

Jeden Freitagnachmittag weicht der klassische Schulunterricht der dritten Sekundarklassen dem Projektunterricht. In diesem sammeln die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen in Bereichen, welche ihnen als zukünftige Lehrlinge zugutekommen werden: Teamarbeit, Planung und selbstständiges Handeln. Im Rahmen dieses speziellen Unterrichtes erhielten die Jugendlichen den Auftrag, eine halbtägige, soziale Aktion im Dienste irgendwelcher Mitmenschen zu organisieren, durchzuführen und anschliessend auszuwerten.

#### Anderen eine Freude bereiten

In Dreiergruppen überlegten sich die Schülerinnen und Schüler, wodurch sie anderen Menschen Freude bereiten könnten. So entstand ein breiter Ideenkatalog: Mit Kindergärtnern basteln oder etwas backen, für Jugendliche ein Fussball-, FIFA- oder Tischtennisturnier organisieren, für Mittelstufenschüler eine Schnitzeljagd mit anschliessendem Brotbacken über offenem Feuer vorbereiten, Unterstufenschülern die Herstellung von Papierfliegern näherbringen, im Altersheim einen Bastel- und Spielnachmittag durchführen oder fremden Menschen in St. Gallen und Konstanz «Free Hugs» samt Süssigkeiten und einigen netten Worten verteilen. Die Ideen waren schnell geboren – aber wie packt man es an, ein solches Vorhaben innerhalb von drei Wochen aufzugleisen und pannenlos durchzuführen? Viele Probleme galt es im Vorfeld anzupacken: Turnhallen mussten gemietet oder Bewilligungen eingeholt werden. Für die diversen Turniere sollte geworben und Teilnehmer akquiriert und informiert werden. Der erste Enthusiasmus drohte plötzlich lähmender Ohnmacht zu weichen. Aber durch frühere Projekte hatten die Schülerinnen und Schüler gelernt, dass durch eine schrittweise Planung, klare Aufgabenverteilung mit dazugehöriger «To-do-Liste» und der Hilfe von Begleitpersonen auch ambitionierte Ziele erreicht werden können.



#### Viele tolle Projekte

Die gut zwei Dutzend verschiedenartiger Projekte hier zu beschreiben, übersteigt den zumutbaren Rahmen. Aber Spotlichter in zwei, drei Projekte zu werfen, lohnt sich allemal. So erlebte eine Gruppe, welche mit Kindergartenknirpsen Kuchen backte, wie anstrengend das Erwachsenenleben ist: Plötzlich waren sie es, welche den Kindern Grenzen setzen und klar sagen mussten, was erlaubt sei und was nicht. Da empfanden es plötzlich sie selber als störend, was die Kinder noch als lustig einstufen. Auch bei der durchgeführten Sportlektion einer anderen Gruppe merkten die Schüler in Leitungsfunktion, wie schwierig das Leben eines fairen Schiedsrichters sein kann.

#### Neuland

Zwei Schülerinnen und ein Schüler wagten sich mit ihrem Projekt in – für sie – völliges Neuland: Sie organisierten für ein knappes Dutzend Asylanten aus Romanshorn einen Kennenlern-, Spiel- und Sportnachmittag: Nachdem sie die Fremden beim Durchgangsheim abgeholt und an die Schule begleitet hatten, lernte man sich gegenseitig bei einer Kuchen- und Vorstellungsrunde kennen. Anschliessend stand Büchsenwerfen und Sport auf dem Programm. Die or-

ganisierenden Schüler mussten an diesem Nachmittag auf Unvorhergesehenes eingehen, sich auf Ungewohntes einlassen und sich mit Unbekanntem vertraut machen. Der gegenseitige Respekt, die Hilfsbereitschaft der Asylanten und die sportliche Tätigkeit bauten aber viele Schranken ab, und zum Schluss resultierte die klare Quintessenz: So emotionale und schöne Momente habe man schon lange nicht mehr erlebt.

#### Keine Angst vor Fehlern

Diese und ähnliche Projekte werden aber nur möglich, wenn die Schüler überhaupt die Möglichkeit erhalten, sich im Projektunterricht zu versuchen. Auch mit der Möglichkeit, dass mal dieses oder jenes Unterfangen scheitert. Deshalb ist es der Sekundarschule zum Schluss ein grosses Bedürfnis, allen Personen und Institutionen zu danken, welche in irgendeiner Weise zum Gelingen eines Projektes beigetragen haben – auch wenn (oder gerade weil) dies bei Betreuungspersonen möglicherweise zum einen oder anderen grauen Haar führte. ●

*Sekundarschule Romanshorn-Salmsach,  
Christoph Sutter*

## Deutschkurse 1. Semester 2016: Jetzt anmelden

**Das von der Stadt Romanshorn geführte Angebot «Deutsch als Zweitsprache für fremdsprachige Erwachsene» ermöglicht MigrantInnen, die deutsche Sprache zu erlernen und Alltagssituationen zu trainieren. Bis am 29. Januar 2016 können sich interessierte Personen für den im Februar 2016 beginnenden Deutschunterricht auf verschiedenen Niveaus anmelden.**

Nur wer versteht und verstanden wird, kann sich erfolgreich in einem fremden Land integrieren. Die neuen Deutschkurse beginnen

am 8. Februar 2016 mit dem Einstufungstest und dauern bis zum 8. Juli 2016. Es werden vorwiegend gemischte Abendkurse für Frauen und Männer durchgeführt. Erfahrene Kursleiterinnen vermitteln die elementare und selbstständige Sprachanwendung auf Niveau A1 bis B2. Der Unterricht ist auf Alltagsthemen bezogen, und es werden zudem Alphabetisierungskurse angeboten. Eine Fremdsprache zu erlernen, braucht viel Zeit und Ausdauer. Eine solide Ausbildung dauert deshalb mehrere Jahre. Die Bewoh-

nerInnen von Romanshorn profitieren von günstigen Kursgebühren. Aktuelle Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Stadt Romanshorn aufgeschaltet: [www.romanshorn.ch/Leben/Integration](http://www.romanshorn.ch/Leben/Integration). Sie können auch auf der Stadtverwaltung bezogen werden. Für weitere Auskünfte steht die Integrationsverantwortliche der Stadt Romanshorn, Sibylle Hug, 071 466 83 06, gerne zur Verfügung. ●

*Stadt Romanshorn, Integrationsstelle*

## Konfirmandenabend: «Wettstreit der Religionen»

**Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich in den vergangenen Wochen mit dem alten apostolischen Glaubensbekenntnis beschäftigt.**

Im Anschluss an die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben folgte ein Abschlussabend, an welchem die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich mit der Weltanschauung von drei jungen Menschen, einer Agnostikerin, einer Christin und eines Muslims, auseinandersetzen konnten. Angelehnt an die Parabel «Der König, der Weise und der Narr. Der grosse Wettstreit der Reli-

gionen» des christlichen Theologen Shafique Keshavjee, hatten die drei jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Religion bzw. Weltanschauung in einem zwanzigminütigen Plädoyer zu erklären. Anschliessend konnten die beiden anderen Vertreter einer «Religion» sowie eine Närrin (Enya Narr) und ein Weiser je eine Frage zur entsprechenden Weltanschauung oder Religion stellen. Auch die Konfirmanden konnten ihre Fragen und Bedenken äussern. Sie wurden von der «Anwältin des Volkes», Linda Willener, vertreten. Zum Schluss des Abends hielt der Weise, Dr. Felix Meier, ein Plädoyer. Die Vertre-

rinnen und der Vertreter des Christentums, des Agnostizismus und des Islams hätten alle Wichtiges und Bedenkenswertes erwähnt. Es ginge nicht darum, eine Religion gegen die andere auszuspielen, sondern, dass man sich zum je eigenen Glauben bekennen könne und stets der Mensch im Zentrum stünde. Es war so ein bereichernder Abend, der interessante und von Respekt getragene Begegnungen ermöglichte. ●

*Evangelische Kirchgemeinde  
Romanshorn-Salmsach,  
Pfrn. Meret Engel und Pfr. Ruedi Bertschi*

## Romanshorner Weihnachtstanne

Ich war ein Baum in Sturm und Wind,  
wies Tausende von Bäumen sind.  
Doch jetzt, von Ihnen auserkoren,  
hab ich den Durchschnittswert verloren!

Ich wurde – es tönt wie gelogen –  
vom Himmel hoch hierher geflogen,  
um diesem ganzen Hafenleben  
adventlich-hellen Glanz zu geben!

Ich freue mich, Sie durch die Zeiten  
der Festlichkeiten zu begleiten.

Auf dass ich Ihnen durch die Tage  
der Weihnachtszeit die Hoffnung trage.

Setzt euch zu mir und schenkt euch Zeit.  
Wer sich an meinem Sein erfreut  
und in der Hetz des Alltags ruht,  
dem geht es hier am Hafen gut!

Ich bin ein Baum für den Moment  
und bring euch Licht in den Advent! ●

*Christoph Sutter*



*Bild: Helio Hickl*

## 159 Jahre Feuerwehrdienst geleistet

**Kameradschaft und Einsatz grossgeschrieben: Der Schlussabend der Feuerwehr Romanshorn stand im Zeichen der Austritte, der geleisteten Dienste, Einsätze – und der Zukunft.**

Damit die Einsätze der Feuerwehr gelingen, braucht es die entsprechende Ausrüstung und Gerätschaften: Für 2016 werden ein neues Tanklöschfahrzeug, ein Schlauchverleger und Kleinmaterial angeschafft. Genauso wichtig und entscheidend ist das Personal: In diesem Bereich gab es neun Austritte zu verzeichnen: «Teilweise seit Jahrzehnten haben Bruno Bühler (seit 1986), Rolf Bertschinger (1989), Walo Bohl (1992), Stefan Bär (1993), Mirjam Stähli (1997), Dani Wild (1999), Jörg Vollenweider (1999), Patrick Lenz (2004) und Bruno Furrer (als Chef Figurantenzug) unzählige Einsatz- und Übungsstunden in der Feuerwehr geleistet. Insgesamt haben sie während 159 Jahren ihre Freizeit der Feuerwehr und damit der Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung gestellt», dankte ihnen Jörg Brack für ihre Tätigkeit. Bis im März 2016 leitet Brack die Feuerwehr interimsmässig nach dem Rücktritt von Bruno Bühler.

### 1870 Stunden

Auch wenn sechs Personen (Christian Zanetti, Rainer Rothe, Hansueli Keller, Alex Wagner, Gerold Sigrist, Dani Müller) ihren Dienst um ein Jahr verlängerten – Nach-



Nach vielen Jahren hören sie auf: Jörg Vollenweider, Dani Wild, Walo Bohl, Stefan Bär. (Bild: mb)

wuchs sei immer gesucht und willkommen. Momentan sind knapp 100 Männer und Frauen aktiv. An 85 Einsätzen (im Vorjahr waren es 68) wurden 1870 Stunden geleistet. Für Übungen und Fahrstunden wurden 1424 Stunden aufgewendet. Zu Korporalen befördert wurden an diesem Abend Raphael Mayr, Michael Huser, Claudio Calonder und Simon Rissi. Roman Imhof übernimmt das Forieramt von Walo Bohl. Christian Brönimann leitet neu den Figurantenzug.

2016 werden verschiedene Themen im Ausbildungsfokus stehen wie beispielsweise Atemschutz, Verhalten bei unbekanntem Stoffen. Und in Bezug auf den Fit-Check wird neu eine einheitliche Lösung im Oberthurgau angestrebt. Umrahmt wurde der gesellschaftlich wichtige Feuerwehranlass von den Komikern «DuoSenf». ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

## Kanu-Wettkampf im Schneetreiben

**Über 100 Kanutinnen und Kanuten nahmen am Wintercup in Solothurn teil. Vom Kanu-Club Romanshorn waren zwölf Jugendliche mit ihren Trainern Gabi Herzig und Stephan Steger an die Aare gereist. Einmal mehr schlugen sich die jungen Romanshornler beachtlich.**

Nach zuerst misslichem Wetter mit Schneetreiben sorgte die Sonne für gute Stimmung. Für manch einen Athleten, der normalerweise mit dem Regattaboot mit einem Steuer unterwegs ist, war die Umstellung aufs Abfahrtsboot ohne Steuervorrichtung gross. Das Halten der direkten Linie auf dem 6,5 km langen Rundkurs war nicht einfach. Trotzdem, die Resultate dürfen sich sehen

lassen: Marius Züllig war der Jüngste im Feld und der Einzige in seiner Kategorie. Kilian Mayer startete erstmals in der Jugendkategorie und wurde gleich Zweiter, vor seinen Club-Kameraden Tim Leistner und Janosch Schönenberg. Bei den Mädchen belegte Marina Diethelm ebenfalls den 2. Rang, Jasmin Diethelm wurde Vierte. Bei den Junioren vergab Stefan Scherrer den Sieg bei der ersten Wende und musste sich am Ende mit dem 2. Platz begnügen. Giuliano Bortolin beendete seinen ersten Wettkampf im Abfahrtsboot leider mit einer Kenterung. Bei den Juniorinnen kam es zu einem vierfachen Romanshornler Triumph: Lisa Breitenbach vor Lisa Züllig, Aline Anthenien und Ronja Bühler. ●



Für den 11-jährigen Maurus Züllig war der Wintercup in Solothurn das erste Rennen im Abfahrtsboot.

Kanu-Club Romanshorn, Peter Gubser

## Auflösung des Schätzwettbewerbes

**Anlässlich des Weihnachtsmarktes galt es am Stand der Ludothek zu schätzen, wie viele Spieltöggeli in der Flasche sind.**

Viele unserer Besucher haben mitgeraten. Die Schätzungen gingen von 100 bis 1000 Stück. Aber nun wissen wir es ganz genau: Es sind 376! Am besten geraten hat Agnes Diethelm aus Romanshorn. Mit ihrer Schätzung von 374 lag sie nur 2 Töggeli daneben. Die glückliche Gewinnerin durfte einen Gutschein der Ludothek Romanshorn im Wert von 50 Franken entgegennehmen. Knapp dahinter, mit der

Schätzung von 379, lag Patrick Wüst aus Salmisach, der den 2. Preis gewann und sich damit über das Kinderspiel des Jahres 2015 «Spinderella» freuen durfte. Den 3. Platz belegt mit einer Schätzung von 370 Lynn Schönenberger. Sie erhielt das Spiel «Halli Galli». Alle Gewinner werden auch noch schriftlich benachrichtigt. Wir bedanken uns bei allen, die mitgeraten und mitgespielt haben. Ganz herzlich gratulieren wir den Gewinnern und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Preisen. ●

*Ludothek Romanshorn, Sigrid Wood*



Gemeinden & Parteien

## Resolution der EVP Thurgau zur Flüchtlingspolitik

**Nicht enden wollende Flüchtlingsströme drängen nach Europa. Neben Syrien, Eritrea und Afghanistan sind auch zahlreiche Flüchtlinge aus weiteren Krisengebieten zu erwarten. Die EVP Thurgau pocht darauf, dass die Flüchtlinge menschenwürdig behandelt werden und wehrt sich vehement gegen die Angstmacherei vor Fremden und die Bewirtschaftung dieser Angst. Die EVP Thurgau unterstützt folgende Massnahmen:**

### 1. Beschleunigte Verfahren und unentgeltliche Rechtsberatung.

Die Beschleunigung dient allen. Sie verhindert aufwendige Integrationsbemühungen für Menschen, die schliesslich doch ausgewiesen werden, und schützt vor Missbrauch unseres Asylwesens. Wir erwarten, dass die beschleunigten Verfahren in den Bundeszentren durchgeführt werden, bevor die Asylsuchenden auf die Gemeinden verteilt werden. Die unentgeltliche Rechtsberatung muss bestehen bleiben, damit die Beschleunigung nicht zur Willkür führt. Zudem verhindert die Rechtsberatung aussichtslose Rekurse und spart damit Kosten.

### 2. Die hilfsbereite Bevölkerung einbeziehen

Viele Menschen zeigen sich betroffen von der Not und sind bereit zu teilen: Wohn-

raum, Zeit, Essen und mehr. Daraus entstehen gute, die Integration fördernde Begegnungen. Der Staat ist gut beraten, diese Angebote anzunehmen, zu fördern und nicht administrativ zu verzögern. In Frauenfeld haben die Evang. Kirchgemeinde und verschiedene Freikirchen eine Koordinationsstelle für private Hilfsangebote geschaffen. In solchen Projekten sieht die EVP grosse Hoffnung.

### 3. Freiwillige, unentgeltliche Arbeit zugunsten der öffentlichen Hand

Sie muss für alle Flüchtlinge erlaubt und möglich sein, denn sie fördert die Akzeptanz der Flüchtlinge in der Bevölkerung und deren Integration.

### 4. 0,7 % des BIP für die Hilfe vor Ort

Verstärkte Entwicklungszusammenarbeit, wie sie die EVP schon seit Jahren fordert, ist langfristige Migrationsprävention. Man kann nicht einfach Grenzen dicht machen, Zäune hochziehen und Fluchtwege erschweren. Flüchtlinge kommen trotzdem. Es braucht eine ursachenorientierte Migrationsprävention. Das UNHCR musste mangels Finanzen die Unterstützung der Flüchtlinge

in den Lagern in Syrien und Libanon massiv kürzen. Nun kommen diese Menschen nach Europa. Wir haben es verpasst, ihnen vor Ort Hoffnung zu vermitteln durch angemessene Unterstützung am Ort.

Aktuell leistet die Schweiz 0,5 % des BIP an Entwicklungszusammenarbeit. Im Budget 2016 wurde der Betrag gekürzt. Das ist kontraproduktiv. Wir fordern mehr Geld und eine vermehrte Zusammenarbeit der Schweiz mit zertifizierten, insbesondere auch christlichen Hilfswerken vor Ort.

### 5. Konzernverantwortungsinitiative

Die EVP Thurgau unterstützt diese Initiative der NGOs, weil wir überzeugt sind, dass sich die Beachtung der Menschenrechte auch in Entwicklungsländern langfristig auszahlt. Die Not ist gross. Wir wollen ihr mit christlicher Solidarität und Nächstenliebe begegnen.

Beschluss der EVP-Parteiversammlung in Sirmach am 22.10.2015 ●

*Evangelische Volkspartei Thurgau,  
Regula Streckeisen, Präsidentin EVP Thurgau*

## Grosse Arbeit und viel Kreativität für Basar

**Der letzte Mittwoch im November steht jeweils im Zeichen der Kreativität und der Hilfe: Im evangelischen Kirchgemeindehaus war Basar- und Marktstimmung auszumachen.**

Wochen und Monate vor dem eigentlichen Anlass sind zahlreichen Frauen aktiv: Sie werken, basteln, gestalten, backen und kochen für den Basar, der am letzten Mittwoch stattgefunden hat. In diesem Jahr waren einige Marktstände nach dem Motto «Glanzlichter» eingerichtet. Und die Vielfalt der Gegenstände und Produkte war einmal mehr beeindruckend.

### Mehr als 45

Die kreativen Frauengruppen hatten alle Hände voll zu tun, die Landfrauen von Romanshorn und Umgebung ebenfalls und selbstverständlich auch das Küchenteam: «Die Esswaren (Zopf, Guetzi, Konfitüren, Birnweggen) finden wie immer grossen Absatz, auch die Deko- und Alltagsgegenstände ziehen viele Augen auf sich. Und die Kleider

für Babies und Kleinkinder kommen gut an», sagt Monika Fischer. Sie hat diese Kleider genäht, und sie ist Ansprechperson des Vorbereitungsteams. Dazu gehören auch Thea Fischer, Martina Ströbele, Béatrice Bösch, Regina Scheuner und Margrit Guerra. In der Küche ist Edith Lengacher mit einem Team verantwortlich für Mittagessen, Kuchen und Kaffee. Und den Flohmarkt im Vorraum betreut Patricia Clematide mit einem Team. Insgesamt seien etwa 45 Personen an diesem Tag aktiv und engagiert, so die Schätzung von Fischer. Vreni Rutishauser vom Hilfswerk «Food for hungry» (fh) hat wie in den vergangenen Jahren mit dem Basar eine Plattform und arbeitet auf eigene Rechnung.

### Im Januar

Trotz weniger Besucher sind immerhin 16'417 Franken eingenommen worden, etwas weniger als 2014: «Die engagierten Frauen sind insgesamt zufrieden mit dem Verkauf. Von diesem Umsatz werden dann noch die Materialkosten abgezogen. Der

eigentliche Erlös wird verschiedenen Hilfswerken und Institutionen zugutekommen. Welche es genau sein werden, wird Sache des erweiterten Teams sein. «Im Januar werden wir darüber befinden und dies entsprechend publizieren», erklärt Monika Fischer. ●

Markus Bösch



*Es gab vieles zu bestaunen und zu kaufen: Zahlreiche Besucher kamen auch in diesem Jahr an den Basar.*

### Leserbriefe

## Herzlichen Dank

Der diesjährige «glanzvolle» Weihnachtsbasar gehört schon wieder der Vergangenheit an, und an dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken: Danke an alle fleissigen Mithelferinnen und all die zahlreichen Besucher, auf deren Erscheinen wir immer zählen dürfen.

Mit Ihrem Einkauf begünstigen Sie Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Danke für Ihre langjährige Treue. Es bereitet uns immer viel Freude, für Sie kreativ tätig zu sein. ●

*Kreative Frauengruppen Romanshorn und Umgebung, Martina Ströbele*

### Kultur, Freizeit, Soziales

## Blauringgruppe für Sternenwoche

Mit ihrer Blauringgruppe haben Milena Traber und Nadine Bühler süsse Köstlichkeiten hergestellt. Am Weihnachtsmarkt haben sie ihre Produkte zugunsten der Sternenwoche verkauft. Mit dem Erlös von über 300 Franken werden Kinder in Nepal unterstützt. ●



Markus Bösch

### Leserbriefe

## Sternenwoche im Sonnenring

Die Unicef sammelt jedes Jahr, mittels der Sternenwoche, für ein spezielles Hilfsprojekt für Kinder. Unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» machten die Kinder vom Sonnenring schon zum fünften Mal mit. Zusammen mit uns Eltern und einer weiteren Nachbarin gestalteten sie Engel und Tannenbäume aus Schwemmholz, stimmungsvolle Windlichter, stellten selber Müsli- und Mischungen für heisse Schoggimilch und Apfelringli her, backten Guetzi und vieles mehr. Auch diverse feine

Konfis und neu auch noch Guetzi mit «Schuss» waren dieses Jahr im Angebot. Das Ergebnis der kreativen Arbeiten wurde an 2 Tagen zum Kauf, in Suter's Garage, angeboten.

Bei Glühwein, Punsch, Gebäck und Annis leckerem Kuchen liess es sich gemütlich stöbern und staunen über das vielfältige Angebot.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass zu unserem letzten Sternenverkauf nochmals so viele

Freunde und Nachbarn gekommen sind und uns unterstützt haben. Vielen Dank!

Dank eurer Mithilfe und Kauflust sind rund 1400 Franken eingenommen worden, welche nun vollumfänglich an die Unicef überwiesen werden.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine sinnliche Adventszeit! ●

*Familien Düring, Suter und Steiner*

## Glanzeistung der Pikes

Die Pikes EHC Oberthurgau machten im Auswärtsspiel gegen den EHC Arosa ihre Abschlusschwäche vergessen und bezwangen den Tabellenzweiten auf eindrucksvolle Weise mit 7:1 Toren. Mit drei erzielten Treffern fand auch Hechte-Goalgetter Ambühl wieder zu alter Torgefährlichkeit.

Auch im Spiel gegen die Bündner zeigten die Pikes eine gute Vorstellung. Hinzu kam diesmal jedoch die notwendige Entschlossenheit vor dem gegnerischen Tor sowie natürlich auch ein Quentchen Glück. Bereits nach dem ersten Drittel lagen die Oberthurgauer mit 2 Toren in Führung; Zeller (16.) sowie Ambühl (19.) waren die Torschützen. Einmal mehr starteten die Hechte nur suboptimal ins Mitteldrittel. Bereits nach 39 Spiel-Sekunden erzielte nämlich der EHC Arosa durch Kessler den Anschlusstreffer. Dies sollte es dann diesmal für die Platzherren gewesen sein. In der Folge waren es nämlich nur noch die in diesem Spiel wirklich sehr effi-

zienten Pikes, welche weitere Tore erzielten. Bodemann (27.) und Lattner (28.) in Überzahl erzielten zunächst zwei weitere Treffer, ehe dann Mayolani und Ambühl (29.) mit einem Doppelschlag innerhalb von 10 Sekunden für die Vorentscheidung zugunsten der Oberthurgauer besorgt waren. Mit dem 7. Treffer der Pikes durch Ambühl (34.) war dann der Torhunger der Gäste gestillt. Das Schlussresultat stand somit bereits nach zwei Dritteln fest.

### Vermeidbare Niederlage in Seewen

Auch im samstäglichen Spiel in Seewen zeigten die Pikes EHC Oberthurgau über weite Strecken eine gute Partie und machten zunächst auch einen 1-Tore-Rückstand wieder wett. Letztlich kassierten die Hechte aber eine knappe und durchaus vermeidbare 3:4-Niederlage. Vollständige Spielberichte auf [www.pikes.ch](http://www.pikes.ch). ●

*Pikes EHC Oberthurgau, Hansruedi Vonmoos*

## Unihockey – Herren I das erste Mal geschlagen

Als Leader reisten die Romanshorn nach Mörschwil in die geliebte Unihockeyhalle mit einem schönen Parkettboden.

Die Vorgaben des Trainers waren klar: «Wir wollen vier Punkte holen und damit die Konkurrenz weiter distanzieren.» Ausgerechnet im vermeintlich einfacheren Spiel gegen Marthalen wollte dies nicht gelingen. Barracudas war von Anfang an nicht bereit und zu wenig konsequent im Abschluss. Nach der Pause versuchte man, den Rückstand wettzumachen, die Aufholjagd reichte jedoch nur bis zum Anschlusstreffer. So verloren die zu selbstsicheren Tabellenführer mit 3:4 gegen die Drittplatzierten UHC W.P. Wyland Marthalen. In der

zweiten Partie wollte man die Hackordnung wiederherstellen. Gegen einen unbekannteren Verein mit dem lustigen Namen «Traktor Buchberg-Rüdl.» erwartete man den nächsten Herausforderer aus dem Kanton Schaffhausen. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und herrlicher Paraden vom eigenen Torhüter feierte man einen resultatmässig hohen Sieg gegen die Traktoren. Die Punktausbeute entsprach zwar nicht den Erwartungen, mit zwei Punkten Vorsprung auf das zweitplatzierte Team ist man jedoch immer noch auf Kurs zum Saisonziel: Aufstieg in die 2. Liga. Weitere Vereinsnews auf [www.uhcbarracudas.ch](http://www.uhcbarracudas.ch). ●

*Barracudas Romanshorn, Adin Stäheli*



## Filmprogramm

**Truman – Zwei beste Freunde aus Kindheitstagen treffen sich wieder**

**Freitag, 4. Dezember, und Samstag, 12. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr;** von Gesc Gay, mit Ricardo Darín, Javier Cámara, Dolores Fonzi  
*Frankreich 2015 | Originalversion, d-Untertitel | ab 12 Jahren | 109 Min.*

**Spectre 007 – der neue James Bond**

**Deutsch: Samstag, 5. Dezember, Dienstag, 29. Dezember, und Samstag, 2. Januar 2016, jeweils um 20.15 Uhr, Sonntag, 6. Dezember, um 17.30 Uhr. Originalversion mit d/f-Untertiteln: Donnerstag, 10. Dezember, um 20.15 Uhr, und Sonntag, 27. Dezember, um 17.30 Uhr;** von Sam Mendes, mit Daniel Craig, Ralph Fiennes, Naomi Harris, Christoph Waltz, Léa Seydoux und Monica Bellucci  
*Grossbritannien 2015 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 148 Min.*

**Imagine waking up tomorrow and all music has disappeared – was bleibt uns?**

**Dienstag, 8. Dezember, und Mittwoch, 16. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr;** von Stefan Schwieter, mit Bill Drummond  
*Schweiz/Deutschland 2015 | Originalversion, df-Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 90 Min.*

**Ixcanul – der Vulkan**

**Mittwoch, 9. Dezember, um 20.15 Uhr;** von Jayro Bustamante, mit María Mercedes Coroy  
*Guatemala 2015 | Originalversion, df-Untertitel | ab 16 Jahren | 91 Min.*

**Heimatland – ein gewaltiger Sturm braut sich über der Schweiz zusammen**

**Freitag, 11. Dezember, und Samstag, 19. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr;** von Michael Krummenacher, mit Jan Gassmann, Lisa Blatter, Gregor Frei, Benny Jaberg, Carmen Jaquier, Jonas Meier, Tobias Nölle, Lionel Rupp, Mike Scheiwiller  
*Schweiz 2015 | Dialekt/Französisch, mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 99 Min.*

**Alles steht Kopf – Wut, Angst, Freude, Ekel, Kummer (Inside out)**

**Sonntag, 13. Dezember, und Dienstag, 29. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr;** von Pete Docter, mit den Stimmen von Bill Hader, Amy Poehler und Mindy Kalling  
*USA 2014 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 102 Min.*

**Demnächst im Kino Roxy**

**La Passion d'Augustine – Sie geht ihren Weg und wächst über sich hinaus**  
Dienstag, 15. Dezember, und Mittwoch, 23. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr

**Kino Roxy**

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 10 63 | [www.kino-roxy.ch](http://www.kino-roxy.ch)

## Ein Trikot von Daniel Lopar und Michael Lang

**Nach einem langen Jahr Wartezeit durfte der FC Romanshorn kürzlich die gesamte Ostschweiz, das heisst, mehr als 40 Mannschaften, zur zweiten Auflage des Hallenmasters unter der Leitung des neu gegründeten OK-Teams begrüßen.**

In insgesamt vier Turnieren lieferten sich die E- & F-Junioren mitreissende Duelle um den Turniersieg und erfreuten die zahlreichen Zuschauer mit gekonnten Kabinettstückchen und tollen Toren. Bei den ganz Kleinen erhielten die Turniersieger jeweils Eintrittskarten für den Indoor-Spielplatz «Fagnäscht» in Rorschach, während bei den E-Junioren Tickets für einen Super League Match der Hauptpreis waren. Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer einen Grittibänz, welcher von «Bistro Cartona-

ge» in Amriswil gesponsert wurde! Als grosses Highlight wurden in der FCR-Tombola ein Trikot des ehemaligen FCR-Juniors Daniel Lopar sowie ein Nationalmannschaftstrikot des Egnachers Michael Lang verlost. Zwischen den Juniorenturnieren fand am Samstagabend, wie bereits vergangenes Jahr, das Turnier der Frauen statt. Einmal mehr verzückten uns auch die Damen und bildeten somit das Sahnehäubchen auf dem Turnier. Im Namen des ganzen FCR bedanken wir uns herzlich bei all unseren Sponsoren, unseren eifrigen Helfern und vor allen Dingen bei den Fans, die übers ganze Wochenende hinweg für eine bombastische Stimmung gesorgt haben. ●

*FC Romanshorn, Alex Sallmann*

## Weihnachtssingen mit den Swingkids

Am Samstag, 19. Dezember, ist ein besonderer Abend für die Schülerinnen und Schüler des Unterschulhauses angesagt: Um 18.15 Uhr treten siebzig Kinder zusammen mit den Swingkids von Dai Kimoto in der evangelischen Kirche auf. Begleitet von den Klängen der berühmten Band bringen sie traditionelle und bekannte Weihnachtslieder zur Aufführung. Momentan wird im Schulhaus fleissig und mit Freude geübt. Das Konzert am 19. Dezember ist öffentlich, und der Eintritt ist frei. ●

*Markus Bösch*

## Herzlich willkommen im Weihnachtswerk 15

**Das Weihnachtswerk 15 ist eröffnet. Advent, Advent, eine besinnliche Zeit beginnt. Geniessen Sie mit fröhlicher Gelassenheit und lockerer Gemütlichkeit den Duft von Weihnachten zwischen Ihrem Einkaufsmarathon und den letzten Jahresendvorbereitungen.**

Nicole Felix bewirbt Sie zwischen den Tannenbäumen im gemütlich eingerichteten Weihnachtswerk 15 (ehemals Schuhgeschäft Haberer). Gediegen eine Verschnaufpause einlegen, vom Alltag oder der Festtags-Hektik, bei einer fein duftenden Tasse Tee, einem wärmenden Kaffee, einem prickelnden Sekt oder einem gut gehopften Bier.

### Alles normal? Keinesfalls!

Im Weihnachtswerk 15 kann man Genüsse der Extraklasse erfahren. Verschiedene wohl-

riechende Tee-Erlebnisse, feine Kaffee-Varianten, warmes Glühbier sowie diverse Spezialitätenbiere aus vielen Ecken der Welt. Nicole Felix bereichert Ihre Gastfreundlichkeit mit den Erfahrungen und diversen Kellerschätzen von Michael Städler, Inhaber der ZISCH Getränke & Service AG in Weinfelden und Neukirch. Seine Genuss-Passion zu Hopfen und Malz hat sich Städler seit vielen Jahren zum Geschäft gemacht. Hauptsächlich arbeitet die ZISCH.TG mit Geschäftskunden. Aber zur Festtagszeit sind die Menschen am Zug, welche die feinen Produkte gerne kennenlernen und degustieren wollen und darüber philosophieren mögen.

### Spontane Zusammenarbeit

Die zwei «Ur-Romanshorer» Nicole Felix-Schönbächler und Michael Städler haben

sich spontan zu dieser Zusammenarbeit entschlossen und freuen sich über viele gwundrige Gäste. In unserer kleinen «Markthalle» bieten verschiedene lokale Produzenten ihre Produkte an. Hier findet man diverse Geschenke und viele Besonderheiten – lassen Sie sich einfach überraschen. Es sind noch Marktstände verfügbar, Auskunft unter 078 680 74 97. Herzlich willkommen im Weihnachtswerk 15! ●

*Weihnachtswerk 15, Nicole Felix*

### Öffnungszeiten Weihnachtswerk 15:

Montag bis Freitag: 16 bis 20 Uhr  
 Samstag: 9 bis 17 Uhr  
 Sonntag, 20.12.15: 13 bis 17 Uhr  
 Donnerstag, 24.12.15: 9 bis 17 Uhr

## Kerzenverkauf im Rahmen der Sternenwoche von UNICEF

Am diesjährigen Weihnachtsmarkt verkauften die Schüler der 5. Klasse von Markus Seiler selbstgemachte Kerzen zugunsten eines Kinderprojektes. In den letzten Tagen konnte die Klasse den erfreulichen Betrag von Fr. 800.– an UNICEF überweisen. Mit dem Erlös werden benachteiligte

Kinder in Nepal unterstützt. UNICEF setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in diesem Land die Primarschule besuchen und abschliessen können. UNICEF stattet Schulen mit Material und Büchern aus, installiert sauberes Trinkwasser und bildet Lehrpersonen aus.

Die Klasse möchte sich bei den Marktbesuchern für die Unterstützung ihres Vorhabens und bei der Gemeinde für die Erlassung der Standmietkosten bedanken. ●

*Markus Seiler, Pestalozzi-Schulhaus*



## Romanshorner Handballer unterliegen Neuhausen

**Die Romanshorner 1.-Liga-Handballer verlieren das Heimspiel gegen die Pfader Neuhausen mit 26:29 (14:14). Für den HCR ist es die siebte Niederlage im achten Spiel.**

Die Romanshorner starten wie die Feuerwehr in die Partie. Mit ihrem temporeichen Spiel überrennen sie die etwas lethargisch agierenden Pfader und erspielen sich eine Drei-Tore-Führung. Neuhausen lässt sich davon aber nicht beeindrucken und findet mit fortlaufender Spieldauer ebenfalls den Rhythmus. Die Zuschauer bekommen eine ausgeglichene erste Hälfte auf gutem 1.-Liga-Niveau zu sehen. Das 14:14 zur Pause ist für den HCR angesichts der ausgezeichneten Startphase allerdings ein schlechter Lohn.

### Bittere Niederlage

Nach dem Seitenwechsel führen die Pfader dann meistens mit zwei bis drei Tref-

fern. Obwohl die Romanshorner bemüht sind und offensiv weiterhin überzeugen können, lässt sich die Lücke nicht mehr schliessen. Unter dem Strich ist die Defensiv nicht stabil genug für einen Punktgewinn. Vor allem gegen den abgezockten Routinier Klimciauskas finden die Gastgeber kein Rezept.

Die Niederlage ist für die Thurgauer umso bitterer, weil die nächsten Aufgaben mit Fides und den Seen Tigers nicht leichter werden. Immerhin gibt es zwei Lichtblicke für den HCR: Elias Raggenbass zeigt mit neun Toren aus zehn Versuchen eine sackstarke Leistung. Zudem darf sich Junior Livio Risi bei seinem Debüt in der 1. Mannschaft zwei Tore notieren lassen. ●

*HC Romanshorn, Christian Müller*

## Ein Dankeschön an die treuen Kunden

Heute Freitag, 4. Dezember, kommt der Nikolaus auf dem Wochenmarkt zu Besuch. Wir freuen uns, wenn viele Eltern mit den Kindern bei uns vorbeischauen. Am 18. Dezember findet der letzte Wochenmarkt des Jahres statt.

Am 8. Januar starten wir mit dem Wochenmarkt 2016. Wir wünschen allen eine schöne Advents-Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ●

*Markt-Team, Heidi Gerber*

## Es hat noch wenige freie Plätze ...

**Das Kinderturnen Romanshorn freut sich auf weitere neue Kinder, die gerne turnen möchten.**

Kinder ab vier Jahren sind im Kinderturnen Romanshorn herzlich willkommen. Hüpfen ... gumpen ... fröhlich sein – das ist unser Motto. Wir bieten abwechslungsreiche Turnstunden drinnen und draussen. Zusätzlich unternehmen wir auch unter dem Jahr noch einiges. Einige wenige freie Plätze haben wir noch in unserer Freitagsguppe. Freitags turnen wir in der Alten Turnhalle immer von 17 bis 18 Uhr. Bei Interesse meldet euch bitte bei Sigrid Wood, möglichst per E-Mail unter [swood@bluewin.ch](mailto:swood@bluewin.ch), oder kommt di-

rekt in die Turnhalle zum Schnuppern vorbei. Wir würden uns freuen! ●

*Kinderturnen Romanshorn, Sigrid Wood*



## Erstklassige Kunst

**Ab Donnerstag, 10. Dezember, stellen in der Romanshorner Galerie für Erdkunst ausgewählte Kunstschaffende unter dem ebenso nüchternen wie aussagekräftigen Titel «Künstler der Galerie für Erdkunst» Bilder, Fotos und Objekte aus.**

Zu sehen sein werden in der Galerie Erdkunst die unterschiedlichsten Werke von Silvia Jung-Wiesenmayer, Winfried Becker, Karin Thür, Milcho Talev, Tim Meagher, Katharina Bierreth von Hartungen und Rägela Bertoldo, die jedoch alle etwas gemeinsam haben: Sie sind von künstlerisch hochklassiger Natur. Die Vernissage findet am 10. Dezember, zwischen 18 und 20 Uhr, in den Galerie-Räumlichkeiten an der Alleestrasse 64 statt. Vom 11. Dezember bis zum Ausstellungsende am 19. Dezember können die Fotos jeweils zwischen 14 bis 18 Uhr betrachtet werden; sonntags ist die Galerie für Erdkunst nicht geöffnet. ●

*Christof Lampart*

## Bond, James Bond im Kino Roxy

Bond, James Bond macht auf seiner Mission auch im Kino Roxy Station. Bitte beachten Sie, dass der Film im gewohnt vielseitigen Roxy-Programm in deutsch-synchronisierter Fassung und in Originalsprache mit deutsch-französischen Untertiteln zu sehen ist. Daten gemäss Roxy-Programm Seite 15. ●

## Kerzen für Sternenwoche

Ihre Kerzen und Anzündwürfel haben viel Absatz gefunden: Die Fünftklässler von Markus Seiler haben am Romanshorner Weihnachtsmarkt ihre Kunstwerke zugunsten der Sternenwoche verkauft. Mit dem Erlös von 800 Franken werden Kinder in Nepal unterstützt. ●

*Markus Bösch*

## Ein paar Gedanken zum Weihnachtsmarkt...

Als ehemaliger Verantwortlicher für Märkte und auch für Beschallungsanlagen erlaube ich mir ein paar Gedanken zum Weihnachtsmarkt zu publizieren. Als wir am Freitagabend zum Weihnachtsmarkt gingen, war uns als Erstes die Beschallung aufgefallen. Schon an Anfang der Alleestrasse hörte man die Weihnachtsmusik, doch nach einem Lied war plötzlich fertig. Wir schauten uns an, ob der Markt schon zu Ende sei? Aber nein, nach ca. 4 Minuten kam wieder ein Lied, also sollte noch Betrieb sein auf dem Weihnachtsmarkt.

Was war die Lösung: Vermutlich wurden die Lieder über Computer ausgestrahlt, aber als Profi sollte man wissen, dass man die Lautstärke aller Musikstücke analysieren und im Verhältnis zueinander anpassen muss. Ein Gratisprogramm im Internet und 5 Minuten Arbeit und man hat eine gleichbleibende Lautstärke über alle Lieder. Auch sollte man achten, wie und wo die Lautsprecher aufgestellt sind, denn es gab diverse Stände, da hörte man gar keine Musik, bei anderen war es sogar un-

angenehm laut ...Und bei Weihnachtsmusik würde ich nicht Druckkammerlautsprecher verwenden, da man keine Disco machen will, sondern die Besucher mit sanfter Musik berieseln möchte. Ich will keine Werbung machen, aber es gibt da eine Firma in Gelterkinden, deren Name mit B anfängt und mit ose aufhört.

Weg vom Technischen, gehen wir zu der Verkehrsführung: Ein Markt darf niemals durch eine Strasse unterbrochen werden, ausser man hat verschiedene Märkte, z. B. Warenmarkt und Landwirtschaftsmarkt. In unserem Falle haben die Stände von der Bahnhofstrasse zum Coop einfach mehr Leute als der andere Teil, weil die Leute von der Hafenstrasse zur Bahnhofstrasse die Stände als «Vormarkt» ansehen. Zudem dürfen die zwei Marktteile nicht mit Absperrgittern getrennt sein, sondern da gehören Leute vom Verkehrsdienst her, die schauen, dass die Besucher sicher die Strasse überqueren können. Ein Absperrgitter bedeutet immer, das etwas zu Ende ist.

Weiter ging es Richtung Coop. Aber da waren ja Häuschen, die gar nicht offen waren. Nein, falsch ... die Marktstände sind im Slalom aufgestellt worden, und wir schauten auf die Rückseite. Es gab einige Marktbesucher, die sich über die Anordnung der Stände ebenfalls brüskiert fühlten. Hätte man die Häuschen nicht in einer anderen Anordnung aufstellen können? Oder hätte man die Durchführung des Weihnachtsmarktes an den Hafen verlegen sollen, wenn wir schon so ein tolles Angebot eines Hafendeadvents haben? Da, wo auch die drei Weihnachtsbäume sind. Eine idyllische Stimmung? Wir haben da einen grossen Platz, die ganze Hafenpromenade, genügend Orte für Stände, keine Verkehrsbehinderung, die Events vom Hafendeadvent, man könnte den Weihnachtsmarkt auch einige Tage länger machen usw. Mir ist bewusst, dass die Ladenbesitzer auch ihren Teil haben wollen. Es sollte keine Kritik sein, sondern eine Anregung. Denn schliesslich kann man nur zusammen etwas erreichen, und das wollen wir ja, oder? ●

Silvan Mumenthaler

Kultur, Freizeit, Soziales

## Neon-Party im Jugendtreff mit 140 Begeisterten

**Kürzlich fand im Jugendtreff zum dritten Mal die Neon-Party statt. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Romanshorner Jugendliche an.**



Unter dem Motto «Neon» organisierten der Jugendtreff und der Schülerrat der Sekundarschule in den vergangenen beiden Jahren eine Party für Schülerinnen und Schüler der Sek Romanshorn. Auch heuer erstrahlten die Räumlichkeiten des Treffs wieder in leuchtfarbener Neonlicht. Bis es aber soweit war, bedurfte es einiger Vorarbeit. Schülerinnen und Schüler der Sek bastelten Dekorationen, gestalteten Plakate, suchten Musik aus, rührten kräftig die Werbetrömmel und richteten schliesslich alles ein. Der Aufwand sollte sich ausbezahlen.

### Der Aufwand hat sich gelohnt

Als um 20 Uhr die Türen geöffnet wurden, strömten Jugendliche in Scharen in den Jugendtreff. Zwei DJs sorgten während des ganzen Abends für den passenden Soundtrack, die Bar kümmerte sich um die Durstigen und Hungrigen, und am Schmink-

tisch konnte man sich von Kopf bis Fuss zum Leuchten bringen. Letztlich nahmen rund 140 Besucherinnen und Besucher die Tanzfläche und umliegenden Sofas in Beschlag und feierten in bester Stimmung bis um 23.00 Uhr. Dass sich Enttäuschung breitmachte, als dann das Ende der Veranstaltung verkündet wurde, darf als positives Zeichen gedeutet werden.

### Grosses Engagement

Dank des grossen Engagements aller Beteiligten, des reibungslosen Verlaufs und der Beliebtheit, welcher sich der Anlass unter den Jugendlichen erfreut, darf davon ausgegangen werden, dass die Neon-Party auch 2016 wieder Eingang in den Romanshorner Veranstaltungskalender finden wird. ●

Jugendarbeit Romanshorn,  
Manuel Gühr

Leserbriefe

## Das Rad

Das Rad können wir nicht neu erfinden. Das Waschpulver knallt vielleicht schon. Bei den Berufstitel-Ernennungen sind wir bald besser als unsere ländlichen Nachbarn. So nennt man einen Käser heute Lebensmitteltechnologie Milch.

Der Radio/TV-Elektriker ist ein Multimedia-Elektroniker. Metzger sterben auch aus, Fleischfachmann Gewinnung werden sie genannt. Es wundert mich, dass es noch Grenzwächter gibt. Neu Réceptionist Grenze, mein Vorschlag. So sagt

der Meister zum Lehrling: Gehe mit der Zeit, sonst gehst du mit der Zeit. ●

Hans Peter Brunner

## Tanzen auf kleinen und grossen Bühnen

**Im Leben von Assunta Tassone dreht sich fast alles um Rhythmen und Bewegung. Die 43-Jährige betreibt in Romanshorn eine Tanzschule, die weit über die Region hinaus Ausstrahlung hat. Spitzenplätze an nationalen und internationalen Bewerben, Fernsehauftritte oder Showacts; die vor acht Jahren gegründete Dance Factory 4 You gehört zu den Besten des Landes.**

Hinter dem unscheinbaren Schild «Dance Factory 4 you» an der Kreuzlingerstrasse 30 in Romanshorn verbirgt sich weit mehr, als sich auf den ersten Blick erahnen lässt. Denn in den einladend gestalteten Kellerräumen gehen rund 400 Tänzerinnen und Tänzer mit Begeisterung ihrer Freizeitbeschäftigung nach: Von Vierjährigen, Erwachsenen, Anfängerinnen, Anfängern, Fortgeschrittenen bis hin zu ambitionierten Showtänzerinnen und Showtäncern, welche mit viel beachteten Auftritten den Namen der Romanshorer Tanzschule weit über die Region hinaustragen.

### Eine Lücke geschlossen

Als Assunta Tassone vor rund acht Jahren feststellte, dass es in der Ostschweiz keine Tanzschule für ihren Geschmack gab und der Nachwuchs auf der Strecke blieb, liess sie nicht mehr locker. Sie gründete ihre eigene Schule und bietet heute das ganze Spektrum von Breakdance, Hip-Hop, Kid-dy Dance, Jazz-Ballett und Zumba an. «Ich bin in Romanshorn geboren, wohne hier, und deshalb war es für mich auch klar, dass ich meine Tanzschule hier aufbauen wollte», erklärt Assunta Tassone. Auch wenn die 43-Jährige ihr Domizil nicht wie andere vergleichbare Schulen in einer Grossstadt hat, so misst sie sich mit den ganz Grossen der Szene. «Die Dance Factory 4 You ist einzigartig und muss keine Vergleiche scheuen», sagt Curtis Burger, Choreograph und Produzent. «Ich bin sehr stolz darauf, was die Dance Factory 4 You in so kurzer Zeit bereits erreicht hat. Es zeigt einmal mehr, dass ein starker Wille und eine grosse

Motivation, sich für die Kunst des «Tan- zes» einzusetzen, belohnt wird. Die vielen strahlenden Gesichter der Schüler/innen sprechen Bände.» Tolle Worte von einem der ganz Grossen im Business. Seit Beginn der Karriere von DJ BoBo, ist Curtis als sein persönlicher Choreograph verpflichtet worden und ist im bekannten Kreativ-Team fest engagiert.

### Romanshorer Talente

Die Besten der Tanzschule schaffen es mit eigenen und jährlich neu eingeüb- ten Choreographien immer wieder ins Rampenlicht. So traten diese schon im Live-Programm von DJ Bobo vor 13'000 Zuschauern auf, waren zur besten Sendezeit im Fernsehen zu bestaunen oder schafften wie kürzlich die sehr anspruchsvolle Qua- lifikation für die Weltmeisterschaften. Die Spitzengruppe «Elite», in der die Mehrheit aus Romanshorn stammt, trainiert mehr- mals wöchentlich. Einmal pro Jahr trifft sich eine dreiköpfige Jury, zu der neben Tas- sone und Curtis Burger auch die Baslerin Jasmin Weder-Wessels gehört, und spürt in einer eintägigen Audition in Romanshorn neue Talente auf.

### Im Fernsehen

Für die ambitionierte Gruppe «Impress» war dieses Jahr ein ganz spezielles. Sie konnte sich in einem anspruchsvollen Ausscheidungs- verfahren für die Fernsehshow «Swiss Dance Contest» qualifizieren. Im Finale gab es für die einzige Formation aus der Ostschweiz dann definitiv kein Halten mehr. Mit der Show «James Bond 007» schafften die jun- gen Tänzerinnen und Tänzer den sensa- tionellen zweiten Platz und sicherten sich obendrein die Siege für das beste Outfit und den grössten Applaus aus dem Publikum. «Unsere Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen», strahlt Assunta Tassone, die selbst nicht mittantzt, aber mit der richtigen Mischung aus Geduld, Disziplin, Humor und Kreativität und ihrem guten Auge, eine der besten Tanzschulen der Schweiz betreibt.

Trotz ausgezeichnetem Renommee und zu- sätzlichen Angeboten in St. Gallen lässt sich jedoch mit der Schule kaum finanzieller Ge- winn erzielen. «Die Erfolge meiner Schütz- linge und die Begeisterung, die ich auf allen Stufen erlebe, geben mir trotzdem sehr viel», sagt die Romanshorerin, deren Tanzvirus ansteckend scheint. Denn in ihrer «Tanzfab- rik» sind nicht nur zahlreiche Schülerinnen und Schüler seit der ersten Stunde dabei. Auch ihre drei eigenen drei Kinder tanzen al- le aktiv. Ehemann Romeo wirkt im Hinter- grund und sorgt bei Auftritten für optimalen Sound.

### Bühne frei für alle

Wichtig ist Assunta Tassone aber nicht nur die Spitze. «Es gibt in meinen über 20 Klas- sen auch viele, die nicht ins Rampenlicht wollen und trotzdem eine enorme Leiden- schaft für diese Sportart entwickelt haben», weiss die engagierte Frau. Wie breit das Angebot der Dance Factory 4 you ist, kann morgen Abend in Pentorama in Amriswil bestaunt werden. An der «Dance School Show» stehen nämlich für einmal nicht nur die besten Showgruppen der Schule auf der Bühne. Auch ihre Klassen, die norma- lerweise nicht im Scheinwerferlicht stehen, haben die Chance, sich zu präsentieren. Die Vorstellung am Samstag, 5. Dezember, mit rund 200 Beteiligten im Alter von Vier- bis 50-Jährigen beginnt um 19.30 Uhr. Türöff- nung ist um 17.30 Uhr. ●

Seeblick



Assunta Tassone (links) und ihre Tänzerinnen und Tänzer sorgen mit ihren Auftritten für Furore.

**Der Seeblick stellt in einer losen Folge Menschen vor, die mit Leidenschaft und Fleiss begeistern und es dank unermüdlichem Einsatz über die Hafenstadt hinaus zu Bekanntheit gebracht haben. So zum Beispiel im Sport, in der Kultur oder im Dienste der Mitmenschen.**

## Kraftvolle Festlichkeit

**70 MusikerInnen und Sänger begeisterten am Sonntagabend: Der Romanshorne Musikverein und der Männerchor Salmsach-Langrickenbach luden zum Adventskonzert.**

Es ist Tradition, das Konzert des Musikvereins am ersten Adventssonntag – und zur Tradition geworden ist der gemeinsame Auftritt mit einem Chor. Diesmal war es der Männerchor Salmsach-Langrickenbach unter der Leitung von Beatrix Opprecht. Sie hatten den eher leisen Teil der abendlichen Aufführung inne, sangen mehrstimmige, bekannte Weihnachtsmelodien, Lieder der Hoffnung und guten Nachricht. Der Gesang erfüllte die Kirche mit wohlthuend vorweihnachtlichen Klängen.

### Neue Töne

Konzertant und symphonisch trat der Musikverein in Szene: In der Komposition «Christmas on the Rocks» sind verschiedene, amerikanische Weihnachtslieder verarbeitet, die Musiker boten sie mit dem passenden Flair dar, meisterten die Tempiwechsel sehr schön. Als das vielleicht eindrücklichste Stück des Konzerts entpuppte sich «Terra Pacem»: Mit musikalischer Kraft setzte der Musikverein – und die hier eingewobenen Solisten – damit ein gewichtiges Zeichen in unruhigen Zeiten. Und gleichzeitig war die dargebotene Musik neu, dem Genre der amerikanischen Weihnacht nachempfunden. Den zahlreichen Zuhörern gefiel das Programm sichtlich, sie gratulierten und dankten es mit langem Applaus. ●

Markus Bösch



Gemeinsam aufgetreten: Der Musikverein und der Männerchor. (Bild: Markus Bösch)

## Zauberhafte Weihnachtsausstellung

**«Einfach Zauberhaft», so präsentiert sich die 31. Arboner Weihnachts-Ausstellung, die noch bis Sonntag, 6. Dezember, dauert.**

Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, dem interessanten Ausstellungsmix und der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg wird den Besuchern eine vielseitige Ausstellung geboten.

### Weihnachtliche Stimmung

Die Ausstellung präsentiert sich weihnachtlich: 50 Laternen beleuchten stimmungsvoll den Aufgang zum Seeparksaal, und der Sternenhimmel mit den Christbäumen gibt dem Saal ein festliches Ambiente. Gratis-Punsch, musikalische Auftritte vom Ensemble der Jugendmusik Arbon-Horn, Besuch vom Samichlaus und der Märchenkiste für Kinder ab 4 Jahren am Samstag und Sonntag runden das weihnachtliche Bild der diesjährigen ARWA ab.

### Kronberg Schlittel-Feeling

Die Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG ist mit zahlreichen Attraktionen zu Gast. Kleine

und grosse ARWA-Besucher haben die Möglichkeit, auf einem der zahlreichen Schlitten Platz zu nehmen und die virtuelle Schlittelabfahrt vom Kronberg zu geniessen, ein Element des ersten Motorikparks der Schweiz zu testen oder mithilfe des Kronberg-Puzzles ein attraktives Weihnachtspäckli zu gewinnen. Für das Wohlbefinden an der ARWA sorgen das Hotel-Restaurant Seegarten, das Fondüestübli, das Fischerstübli von H. & Ch. Schuhwerk, der Grillstand der Tälischützen und die ARWA-Bar. Öffnungszeiten der Ausstellung: Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 11 bis 21 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. Weitere Infos unter [www.arwa-arbon.ch](http://www.arwa-arbon.ch). ●

Bruno Zürcher



## Die Bank wird zum Raum für Menschen mit Behinderung

**Per 1. Januar 2016 wechselt das Bankgebäude gegenüber dem Volg in Egnach die Besiterschaft.**

Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn und die Stiftung Egnach freuen sich, dass sie handelseinig geworden sind. So konnte die Bank das Gebäude fair und zu sinnbringendem Nutzen veräussern. Die Stiftung Egnach kann damit für ihr Angebot in der Nähe des heutigen Standorts ausreichend Raum schaffen, um auch künftig in bewährter Qualität für alle von ihr betreuten und beschäftigten Altersgruppen angemessen wirken zu können.

Ab Frühjahr 2016 nimmt die Stiftung Egnach in den ehemaligen Schalteräumlichkeiten ihre Tätigkeit auf. Der Bancomat steht der Bevölkerung weiterhin zur Verfügung.

### Stimmen:

**Peter Salvisberg, Präsident Stiftung Egnach:** «Dieser Kauf ist Garant dafür, dass die Stiftung Egnach auch zukünftig gemeinnützig ein modernes und zukunftsträchtiges Angebot für Menschen mit Behinderung sicherstellen kann. Sie verfügt damit über ausreichend Raum, um sich den ändernden Anforderungen flexibel und im Sinne der Menschen mit Behinderung anpassen zu können.»

**Philipp Sidler, Präsident Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn:** «Wir sind glücklich, das im Dorfkern nicht wegzudenkende Gebäude einem sinnvollen Zweck zugeführt zu haben. Sicher ist der neue Verwendungszweck auch im Sinne der seinerzeitigen Bankorgane, die mit dem Bau dieses Gebäudes die aufstrebende Bank mitgestaltet haben.» ●

Stiftung Egnach, Peter Salvisberg, Präsident

## Karies ist immer noch ein Hauptproblem für die Zähne

**Durch gezieltes und regelmässiges Vorbeugen kann Karies um ein Vielfaches reduziert werden bzw. erst gar nicht entstehen. Moderne Methoden zur Früherkennung können in vielen Fällen von grossem Nutzen sein. So lassen sich oft teure zahnärztliche Behandlungen vermeiden.**

Was ist Karies? Karies entsteht, weil Bakterien z.B. zuckerhaltige Speisen und Getränke zu Säure umwandeln. Diese Säure greift den Zahn an, ein Loch entsteht. Zucker ist in vielen Lebensmitteln und Getränken enthalten. Häufige zuckerhaltige Zwischenmahlzeiten sind extrem schädlich für die Zähne.

Mit den richtigen Ess- und Verhaltensregeln sollte am besten schon im Kindesalter begonnen werden. Bei Jugendlichen ist darauf zu achten, dass gerade nach der Schulzahnpflege die regelmässige Kontrollen nicht vernachlässigt werden. In diesem Alter treten die meisten Kariesentstehungen auf.

Je nach Kariesaktivität empfiehlt sich ein- bis viermal pro Jahr eine Kontrolle. Je stärker die Bildung von Zahnbelag, umso häufiger

sollte eine Zahnreinigung durch eine Fachperson erfolgen. Oft ist auch von Zahnstein die Rede, das nichts anderes ist als verkalkter Zahnbelag.

Wenn Karies frühzeitig erkannt wird, lässt sie sich schmerzlos entfernen, und die gesunde Zahnschicht kann erhalten werden. Meist beginnt die Zahnkaries an unzugänglichen Stellen, den Zahnzwischenräumen, ein ideales Versteck für Bakterien. Mittels Diagno-Cam kann bereits frühzeitig eine Karies bzw. beginnende Karies erkannt werden und vorbeugenden Massnahmen eingeleitet werden, ohne dass gebohrt werden muss.

Diagno-Cam ist kein Röntgen, sondern ein Durchleuchten des Zahnes. Dabei werden kariöse Stellen als dunkle Punkte sichtbar. Der Zahn wird wie ein Lichtleiter genutzt, eine Videokamera überträgt es live auf den Bildschirm und das ohne Röntgenstrahlen. Die Aufnahmen können beliebig oft gemacht werden. Diese Erkennungsmethode eignet sich besonders für Kinder und Jugendliche und Schwangere, aber auch Erwachsene



profitieren von den neuen Möglichkeiten zur Früherkennung von Karies. Röntgenbilder müssen somit seltener gefertigt werden.

### Wichtige Tipps zur Vorbeugung:

- mind. zweimal pro Tag Zähne putzen mit fluoridierter Zahnpasta
- nach dem Zähneputzen nicht mit Wasser nachspülen
- zuckerhaltige Zwischenmahlzeiten vermeiden
- regelmässige Kontrollen bzw. professionelle Zahnreinigung ●

*Monika Frommknecht,  
Dipl. Dentalhygienikerin HF,  
www.db-studio.ch*

## Botschafter auf der Strasse

**Für den ersten autobau Charity Event gestaltete Marcus Gossolt einen Fiat 500 zu einem fahrenden Kunstobjekt um. Das Auto mit dem Titel «schutzlos» transportiert die Idee und Botschaft, die hinter der Spende an die Kinderkrebshilfe Ostschweiz steht.**

Marisa Bühler, Inhaberin und Gründerin der Bee-Family AG, hat sich das Fahrzeug am Event ersteigert. Sie sieht eine spannende Verbindung zu ihrem Projekt, denn auch die Bee-Family AG kümmert sich um Schutzlosigkeit. Im Vordergrund steht die Erhaltung von Bienenvölkern. Das Auto ist somit zur passenden Besitzerin gekommen.

### Erwartungen übertroffen

Auch nach dem Charity Event im Oktober in der autobau Erlebniswelt kamen weiterhin Spenden zugunsten der Kinderkrebshilfe Ostschweiz dazu. Das Spenden-

resultat, das mit gut 63'000 Franken an der Veranstaltung kommuniziert werden konnte, steigerte sich bis zur definitiven Überweisung auf 70'000 Franken. Einen Betrag, der die Erwartungen vom Initiator Fredy Lienhard deutlich übertroffen hat. Besonders freut sich Fredy Lienhard, dass nicht nur Geld zugunsten der krebserkrankten Kinder fliesst. Im Mai 2016 werden die Kinder einen besonderen Ausflug nach Romanshorn unternehmen und dabei die Leidenschaft Automobil bei autobau erleben.

### Fahrzeug übergeben

Ab sofort kurvt der besondere Fiat 500, der am Charity Event versteigert wurde, auf den Ostschweizer Strassen. Als Teamfahrzeug der Bee-Family AG wird er so perfekt eingesetzt. Es war Wunsch der Initianten, dass das einzigartige Auto nicht

einfach in einer Garage verschwindet, sondern so oft wie möglich unterwegs ist. Marisa Bühler freute sich bei der Übergabe auf die Fahrten im besonderen Botschafter und liess es sich nicht nehmen, für die Heimfahrt gleich selber hinters Steuer zu sitzen. ●

*Autobau AG, Raffael Soppelsa*



*Marisa und Urs Bühler im Fiat 500 «schutzlos» gemeinsam mit dem Team der Bee-Family.*

## Ein Blick hinter die Kulissen: Drei Romanshorner Bildkalender entstehen

Mit viel Sinn für den überraschenden Augenblick und die vielseitigen Facetten von Romanshorn hat ein engagiertes Team drei einzigartige Bildkalender kreiert. Das Gemeinschaftswerk von Romanshornern für Romanshorn ist mehr als nur eine profane Jahresübersicht 2016: Es ist eine Hommage an ihr Bijou am Bodensee.



Von Kunden in der Print-Lounge immer wieder nachgefragt, hat Ströbele Kommunikation den Wunsch nach einem «persönlichen» Kalender für Romanshorn-Begeisterte mit viel Motivation und Lust am Neuen aufgegriffen. Und von da an wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Hafenstadt aus exklusiven Blickwinkeln kreativ und bildgewaltig zu präsentieren.

### Ein Gemeinschaftswerk

In intensiver Zusammenarbeit haben die Gestalterin Patricia Barmettler und die beiden Polygrafen-Lehrlinge Jannik Stibi und Andrina Spindler über drei Wochen hinweg Ideen ausgeheckt, skizziert und entworfen, über Umsetzung und Gestaltung reflektiert, mit der Print-Lounge Vorschläge besprochen, verworfen und weiterentwickelt. Und konnten

*Das Gemeinschaftswerk: Romanshorn jeden Monat neu entdecken.*

dabei auf die Kooperation des eingefleischten Romanshorner Fotografen Christof Hablützel zählen, der mit seinen einzigartigen Stimmungsbildern das Gemeinschaftswerk erst möglich machte. Am Ende waren aus neun Umsetzungsideen die drei Kalendervarianten geboren: klassisch, romantisch, urban.

### Mit dem Sinn für das besondere Bild

«Spannend war die Besonderheit des Bildes: neue, faszinierende Ansichten von Romanshorn zu finden, die selbst Eingeweihten kaum vertraut sind und dazu noch jahreszeitlich passen», fasst Patricia Barmettler ihre Erfahrung zusammen. Und Jannik Stibi

meint: «Der kreativen Freiheit ihren Lauf zu lassen, mit so gut wie keinen Vorgaben, war schon sehr toll. Zudem konnte ich das in der Theorie Gelernte direkt einfließen lassen.»

### Für unterschiedliche Vorlieben

Die Vielfalt der Bilder und Umsetzungen lässt Raum für persönliche Vorlieben. Gehen Sie doch einfach hin zu Ströbele Kommunikation in die Print-Lounge, und schauen Sie sich die Kalender in aller Ruhe an. Verschenken Sie Romanshorn – als Kalender, Tasse, Mausmatte, Tasche oder auf Leinwand. ●

*Ströbele Kommunikation*

## Der Romanshorner Lenz 2016

**Nach einem unvergesslichen Anlass 2015 hat der Vorstand des Vereins Romanshorner Lenz beschlossen, die Ausgabe 2016 zu planen und zu realisieren: Sonntag, 24. April 2016, von 11 bis 17 Uhr auf der abgesperrten Allee- und Bahnhofstrasse von Romanshorn.**

Intensiv ist der Vorstand jetzt an Gesprächen, Verhandlungen und der Verwirklichung neuer Ideen, sodass nahtlos an das tolle Lenz-Ereignis vom letzten Jahr angeknüpft werden kann. Sicher ist bis jetzt der traditionelle Festgottesdienst der 5 Landes- und Freikirchen um 10 Uhr, der Koffermarkt auf dem Coop-Vorplatz, ein erweiterter Genussmarkt sowie Uwe Schulzes Flohmarkt. Die überragende Aktion war im vergangenen Jahr die grosse Modeschau auf der Bahnhofstrasse. Hier ist der Vor-

stand für 2016 noch in der Abklärung. Auf jeden Fall wird auf der Bahnhofstrasse wieder ein ganz besonderer Höhepunkt entstehen.

### Alle sind zum Mitmachen aufgefordert

Der Lenz 2016 soll die ganze Kraft des Romanshorner Handels, des Gewerbes, der Vereine und Institutionen auf der Strasse präsentieren! Darum fordern wir ganz Romanshorn zum Mitmachen auf. Bis Mitte Januar 2016 erhalten alle Mitglieder des Vereins Romanshorner Lenz und die Teilnehmer vom letzten Jahr eine Ausschreibung zur Anmeldung. Schon jetzt können Sie sich für Fragen, Abklärungen oder Anmeldungen an folgende Adresse wenden: Ströbele AG, Gerhard Ströbele, E-Mail: gerhard.stroebele@stroebele.ch.

Wir freuen uns alle auf einen eindrucksvollen Lenz-Anlass 2016. ●

*Verein Romanshorner Lenz, Gerhard Ströbele*



# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

## 4. Dezember bis 11. Dezember 2015

### Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**  
Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr
- **Ausleihzeiten Ludothek**  
Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr  
Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr
- **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr
- **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

### Freitag, 4. Dezember

- 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Truman, Kino Roxy

### Samstag, 5. Dezember

- 10.00 Uhr, Plauschtag für Kinder, evang. Kirchgemeinde-dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 13.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimrunden Kantihalle
- 19.00 Uhr, Pikes Novizen Elite vs. Genf, EZO, Romanshorn
- 20.15 Uhr, James Bond 007 – Spectre, Kino Roxy

### Sonntag, 6. Dezember

- 8.00–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, Heimrunden
- 10.15 Uhr, FaGoDi mit St. Nikolaus und Zweitklässlern, kath. Pfarrkirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst, Evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.30 Uhr, James Bond 007 – Spectre, Kino Roxy

### Montag, 7. Dezember

- 19.00 Uhr, Vereinsübung, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

### Dienstag, 8. Dezember

- 19.30 Uhr, Fago – fascht alles goht, evang. Kirchgemeinde-dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Imagine waking up tomorrow and all music has disappeared..., Kino Roxy

### Mittwoch, 9. Dezember

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeinde-dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.00 Uhr, Adventsgeschichten für Kinder, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Eishockey; 1. Liga; Pikes vs. EHC Bülach, EZO Romanshorn
- 20.15 Uhr, Ixcanal, Kino Roxy

### Donnerstag, 10. Dezember

- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeinde-dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, James Bond 007 – Spectre, Kino Roxy

### Freitag, 11. Dezember

- 20.15 Uhr, Heimatland, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Mia Luz & Friends, Panem Friday Night Music
- 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendtreff Neon

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



**Freitag, 4. Dezember:** 19.30 Uhr, Teenie mit TC Amriswil.

**Samstag, 5. Dezember:** 10.00 Uhr, Plauschtag für Kinder.

**Sonntag, 6. Dezember:** 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst mit Taufen in Romanshorn, Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen. 16.30 Uhr, Adventliche Gemeinschaft, Kirche Romanshorn.

**Mittwoch, 9. Dezember:** 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung 071 463 64 84. 17.00 Uhr, Adventsgeschichten für Kinder, Kirche Salmsach. 17.15 Uhr, Meditation.

Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

**wenn der Compy spinnt!** 079 4 600 700  
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist  
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1  
Verkauf von Hard- und Software  
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

#### Ich erledige günstig:

Entsorgungen nach Hefenhofen. Abholungen ihrer gekauften Möbel mit Lieferwagen sowie Fahrten für Einkäufe und Besuche mit Kombi. **Mobile 076 711 4 711, P. Dintheer**

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.**

[www.fussoase-romanshorn.ch](http://www.fussoase-romanshorn.ch),  
Mobile 079 338 92 96

#### SKI- & BOARD SERVICE – BFU TEST Schäffeler Wassersport

am Seepark, Hafenstrasse 60, Romanshorn  
Nachmittags geöffnet – **Tel. 071 463 43 45**

#### Gesucht

**Gesucht: Archivraum in Romanshorn**  
ab Mitte Dezember 2015

Trockener Raum, ca. 8–12m<sup>2</sup>, gut zugänglich. Mobile 079 387 15 29, H. Weder

#### Zu vermieten

**Schöne 4½-Zimmer-Wohnung in Steinebrunn zu vermieten.** 102m<sup>2</sup>, grosser Balkon, tolle Weitsicht. Miete inkl. NK 1350.–, Garage Fr. 100.–. Per 2. Januar 2016 oder nach Vereinbarung. Tel. 071 951 49 51.

**Zu vermieten in Dozwil: 4½-Zimmer-Parterre-Wohnung,** 138m<sup>2</sup>, Fr. 1790.– inkl. Garage und NK. Per 1. März 2016 o. n. Vereinbarung. Auskunft Tel. 071 411 44 11

# Weihnachtsgeschenke basteln in der Brüggli-Kita

Fr 5.- pro Kind. Im Preis enthalten sind zwei Geschenke.

Bringen Sie Ihre Kinder vorbei oder basteln Sie mit uns mit und geniessen Sie die Adventszeit bei einer Tasse Punsch.

Anmeldungen bitte bis spätestens zwei Arbeitstage vor dem jeweiligen Basteltag in der Brüggli-Kita: Monika Hinder, 079 420 77 30 oder kita@brueggli.ch

Die Brüggli-Kita hat noch freie Plätze. Gerne zeigen wir Ihnen unsere Räume und unser Angebot.



**Bastelgruppe 1**  
Ab 1 1/2 Jahren  
MI, 9.12.2015  
13.30 – 15.30 Uhr

**Bastelgruppe 2**  
Ab 3 Jahren  
FR, 11.12.2015  
9.30 – 11 Uhr

**Bastelgruppe 4**  
Ab 3 Jahren  
MI, 16.12.2015  
13.30 – 15.30 Uhr

**Bastelgruppe 3**  
Ab 1 1/2 Jahren  
DI, 15.12.2015  
9.30 – 11 Uhr

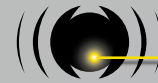


Arbonerstrasse 50 | 8590 Romanshorn  
T 079 420 77 30 | kita@brueggli.ch



KOMBINIEREN  
PROFITIEREN  
TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



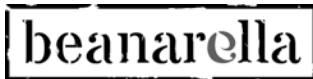
**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

## STUDERUS RADIO - TV - HIFI

Traditionelle Weihnachtsausstellung in Winden  
5. bis 6. und 12. bis 13. Dezember 2015,  
jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Euronics-Winterbar und Kaffeestube, Degustation mit beanarella Kaffee,  
100% ökologischer Kaffeegenuss,  
100% kompostierbares Kapselsystem Swiss Made

9315 Winden, Telefon 071 477 26 22, www.studerus-rtv.ch, info@studerus-rtv.ch



## Thurgau-Quartett



Das Kartenspiel mit abwechslungsreichen Freizeit-Ideen und ein ideales Weihnachtsgeschenk.

**Erhältlich für nur CHF 19.-**  
Gültig bis Ende 2016

Wer es besitzt, genießt mit jeder Karte Mehrwerte, wie

- freier Eintritt ins Napoleonmuseum
- Velomiete zum halben Preis in Romanshorn
- OSTWIND-9-Uhr-Tageskarte zum halben Preis
- freier Eintritt in die autobau Erlebniswelt
- und vieles mehr

Erhältlich in Romanshorn bei: Tourist Information (Bahnhof), SBS Schifffahrt AG, Locorama und autobau Erlebniswelt.

Online unter [www.thurgau-bodensee.ch/quartett](http://www.thurgau-bodensee.ch/quartett) oder den dort aufgeführten Bezugsstellen.

3.-6. DEZ.  
Im Seeparksaal

**arwa**  
Arboner Weihnachtsausstellung

**Einfach Zauberhaft**  
Eintritt frei

Mit Märchenkiste & Samichlaus.

www.arwa-bodensee.ch

«Wohlfühlzimmer»  
Massagepraxis und  
Bachblütentherapie  
Krankenkassen- anerkannt



Gabriela Germann-Sutter  
9315 Winden-Neukirch  
071 477 35 58  
[www.wohlfuehlzimmer.ch](http://www.wohlfuehlzimmer.ch)

